

SEGELETZ STELLT SICH VOR

20 JAHRE FÖRDERVEREIN FÜR KIRCHE UND DORF LÄSIKOW E.V.

UMWELT-AG SETZT ENGAGEMENT FORT

ALTSTADT-FEST

START IN DIE BADESAISON 2026



Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Leserinnen und Leser unserer Wusterhausener InfoPost,

die kommenden Wochen halten für unsere Gemeinde eine ganze Reihe bedeutender Ereignisse bereit. Mit den anstehenden Wahlen am **7. Juni** zum Bürgermeister der Gemeinde Wusterhausen/Dosse sowie zum Landrat im Landkreis Ostprignitz-Ruppin stehen wichtige demokratische Entscheidungen bevor, die unsere regionale Entwicklung nachhaltig prägen werden. Bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht und informieren Sie sich umfassend über die Möglichkeiten der Stimmabgabe.



Ein besonderer Höhepunkt ist die vom 22. bis 26. Juni stattfindende Jubiläumswoche der Astrid-Lindgren-Grundschule. Ebenso feiern wir in diesem Jahr vom 3. bis 5. Juli 700 Jahre **Segeletz** – ein beeindruckendes Jubiläum, das die Geschichte und Identität unseres Ortsteils würdigt. Auch deshalb steht Segeletz in dieser Ausgabe im Mittelpunkt und stellt sich vor. Darüber hinaus stehen noch viele weitere Veranstaltungen an, die unsere Gemeinde bereichern. Besonders hervorzuheben ist das Altstadt-Fest in Wusterhausen am 5. und 6. Juni, das wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher anziehen und unsere Innenstadt mit Leben füllen wird.

All diese Termine – und viele weitere – wären ohne das Engagement zahlreicher Menschen nicht denkbar. Mein herzlicher Dank gilt daher allen Ehrenamtlichen, Vereinen, Initiativen, Mitarbeitenden und Unterstützenden, die mit Zeit, Ideen und Herzblut dazu beitragen, dass unsere Gemeinde lebendig bleibt und weiter zusammenwächst.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Zeit und viele schöne Begegnungen bei den kommenden Veranstaltungen.

Herzlichst

Ihr

Philipp Schulz
Bürgermeister

Kontaktinformation

Anschrift:

Gemeinde Wusterhausen/Dosse
Am Markt 1, 16868 Wusterhausen/Dosse

Kontakt:

Telefon: 033979 877-10
Telefax: 033979 877-40
E-Mail: kontakt@wusterhausen.de

Sprechzeiten:

Montag: für Terminkunden*
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: für Terminkunden*
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag: für Terminkunden*

* nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Am Haupteingang ist eine Klingel angebracht (schwarze Säule neben der Treppe). Bitte melden Sie sich dort, wenn Sie zum vereinbarten Termin kommen. Sie werden an der Tür abgeholt.

Fachämter und Ansprechpartner**

Bürgermeister

Herr Philipp Schulz
Sekretariat Frau Serk
Telefon: 033979 877-10
E-Mail: buergermeister@wusterhausen.de
Fax: 033979 877-40

Amt für Innere Verwaltung/Bildung und Soziales

Amtsleiter Herr Gottschalk
Telefon: 033979 877-16
E-Mail: gottschalk@wusterhausen.de
Fax: 033979 877-40

Amt für Finanzen

Amtsleiter Herr Kolterjahn
Telefon: 033979 877-12
E-Mail: kolterjahn@wusterhausen.de
Fax: 033979 877-40

Ordnungs- und Bürgeramt

Amtsleiterin Frau Seeger
Telefon: 033979 877-28
E-Mail: seeger@wusterhausen.de
Fax: 033979 877-40

Amt für Gemeindeentwicklung und Bauen

Amtsleiter Herr Suhrweier
Telefon: 033979 877-33
E-Mail: suhrweier@wusterhausen.de
Fax: 033979 877-40

** ein vollständiges Kontaktverzeichnis der Verwaltung finden Sie unter www.wusterhausen.de -> Verwaltung -> Mitarbeiter

Kostenlose Fahrradcodierung

Am 16. Juni 2026 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr findet auf dem Marktplatz in Wusterhausen/Dosse eine kostenlose Fahrradcodierung von der Polizei statt. Durch die Codierung werden Fahrräder mit einer individuellen, personengebundenen Buchstaben- und Zahlenkombination versehen, welche unauslöschlich in den Fahrradrahmen eingraviert wird. Diese Individualnummer ermöglicht eine konkrete Eigentümerzuordnung und vereinfacht beim Wiederauffinden nach einem Diebstahl oder bei Polizeikontrollen die Prüfungshandlungen.

Sie möchten Ihr Fahrrad codieren?

Wichtig! Bringen sie in jedem Fall ihren Personalausweis oder ein anderes Personaldokument mit! Ihr Fahrrad kann nur codiert werden, wenn Sie in geeigneter Form das Eigentum zum Fahrrad nachweisen können. Dies kann z.B. durch eine Rechnung oder ein zum Fahrrad ausgestellter Fahrradpass sein. In jedem Fall sollte die Rahmennummer klar aus dem Dokument hervorgehen.



Foto: Polizei Brandenburg

Minderjährige können ihre Fahrräder ausschließlich im Beisein der Eltern oder mit deren schriftlicher Einverständniserklärung codieren lassen. Besitzer von E-Bikes werden gebeten ihre Batterieschlüssel mitzubringen, da es sich erforderlich machen kann, die Batterie vor der Codierung zu entfernen. Ohne diese genannten Voraussetzungen kann keine Codierung erfolgen.

Stellt sich vor



Segeletz stellt sich vor

*Winterliches Segeletz*

Vermutlich ist nahezu jeder Bewohner der Gemeinde Wusterhausen/Dosse auf der Durchreise nach Berlin schon einmal durch unser Dorf gerollt.

Idyllisch gelegen inmitten von Wiesen, Feldern und Wäldern liegt der Ortsteil Segeletz entlang der Bundesstraße 5 als Straßendorf.

Erstmals urkundlich erwähnt wurde Segeletz am 01. Januar 1326, als die Grafen von Lindow den hier ansässigen Bauern von Segeletz eine Wiese übertrugen.

Daher werden wir in diesem Jahr vom 03. - 05.07.2026 unser großes 700-jähriges Jubiläum feiern, aber dazu später mehr.

Vermutlich gab es die Ansiedlung von Bauern schon wesentlich länger. Seit der Ersterwähnung hat sich das Ortsbild stetig weiterentwickelt. Einst bekannt als Postweg von Hamburg nach Berlin, später als Berlin-Hamburger-Chaussee und letztlich als Fernverkehrsstraße 5, heute Bundesstraße 5, prägt die Ortsdurchfahrt wesentlich das Dorfbild. Im Zuge der ausgiebigen Straßenerneuerung von 2021-2023 konnten durch archäologische Ausgrabungen wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden. Jüngst wurden die Ergebnisse auf große Infotafeln gedruckt, welche nun für jedermann zugänglich neben der Kirche aufgestellt sind und einen wunderbaren Überblick über die Lebensweise unserer Ahnen bieten.

*Infotafeln Archäologie und neu aufgestellte Bänke*

Die Kirche selbst, ein flachgedeckter Feldsteinbau nebst Turm

aus Backstein, wurde vor einigen Jahren komplett restauriert. Im Eingangsbereich der offenen Kirche findet man eine interessante Ausstellung zum Thema „Meilensteine entlang der preußischen Chausseen“. Auch im Ort selbst findet man am Wegesrand einen restaurierten Meilenstein, von dort aus sind es genau 80 km nach Berlin.

*Kirche im Ortskern*

Zu beiden Seiten der B5 sind zudem unsere ortsansässigen Firmen angesiedelt, die auch weit über die Gemeindegrenze hinaus bekannt sind. So findet man beispielsweise das Reiseunternehmen „Schröder-Reisen“ im Ortskern, welches seit über 60 Jahren Reiselustige in die ganze Welt bringt.

Ein weiteres Highlight im Ort ist der „Antikhandel Zander“. Hier kann man nicht nur zwischen wunderschönen Antiquitäten stöbern, sondern auch im eigenen Café verweilen. In diesem Jahr wird das 30-jährige Jubiläum mit einem großen Hoffest gefeiert. Dazu laden die Inhaber am 20.06.2026 ab 10 Uhr herzlich ein. Bei Blumen-Rose findet man neben gebundenen Sträußen auch Blumen- und Gemüsepflanzen für den eigenen Garten oder sogar einen Weihnachtsbaum, den man auf der dazugehörigen Plantage selbst schlagen kann.

Ein Besuch unseres Alpaka-Hofes ist besonders bei den Kleinen beliebt. Bei einem Spaziergang mit den kuscheligen Vierbeinern kann man viel Wissenswertes über die Tiere sowie über Flora und Fauna erfahren.

Aktuell nennen 197 Menschen Segeletz ihr Zuhause, somit ist die Einwohnerzahl in den letzten Jahren recht stabil geblieben. Segeletz ist vielfältig und bunt. Gut ¼ der Bevölkerung ist Mitglied im Heimatverein, der maßgeblich das Dorfleben und die

Gemeinschaft prägt.

Seit der Gründung des Vereins im Jahr 2019 liegt der Fokus darauf, die Gemeinschaft zu fördern, Unternehmungen für Jung und Alt anzubieten und gemeinsam das Dorfbild nachhaltig zu gestalten. Neben Veranstaltungen wie einen Neujahrskaffee mit Jahresrückblick, einer gemeinsamen Fahrradtour zu umliegenden Sehenswürdigkeiten oder auch Arbeitseinsätzen im Ort wurde unter Federführung des Heimatvereins die „Erlebniswiese“ geschaffen. Am Rande des Dorfes findet man hier einen Barfußpfad, Fühlkästen, ein Waldxylophon und Sitzgelegenheiten für ein Picknick im Freien – kurz gesagt: ein Ort, der zum Verweilen einlädt. Gesäumt wird der Bereich von einer neu angelegten Obstbaumallee und einer Wildblumenblühwiese incl. Insektenhotels und Nistkästen.

Letztere wurden eigenhändig von der Bastel-, Spiel- und Spaßgruppe gebaut. Diese Gruppe lädt regelmäßig Jung und Alt ein, vorwiegend mit Naturmaterialien zu allen möglichen Anlässen kleine Kunstwerke entstehen zu lassen.



Erlebniswiese mit Barfußpfad und Sitzgelegenheiten

Ein weiteres Projekt war die Sanierung der Outdoor-Kegelbahn 2022, welches mit Hilfe von Fördermitteln (LEADER/ELER) erfolgreich umgesetzt werden konnte. Ziel dieses Projektes war es, die Anlage so herzustellen, dass unseren Dorfbewohnern, Interessierten aus umliegenden Ortschaften und auch Besuchern unseres kleinen Örtchens die Möglichkeit geboten wird, zusammen zu kommen, Spaß zu haben und aktiv zu sein.



Sanierung Kegelbahn

Für die körperliche Fitness sorgen die Segeleitzer Sehnendehner. Neben der allgemeinen Sportgruppe, die sich einmal wöchentlich zum Sporteln trifft, wurde kürzlich auch eine spezielle „Rentner-Sportgruppe“ für die reifere Generation ins Leben gerufen, welche großen Andrang verzeichnet und im Rahmen der Seniorenwoche 2026 ihre Fitness bei einem Sportfest unter Beweis stellen möchte.

Auf der Homepage Segeletz-opr.de findet man aktuelle Informationen.

Mitten im Dorf findet man bei genauerem Hinsehen auch unsere Ortsfeuerwehr. Nachdem sich die Zahl der aktiven Mitglieder zuletzt alarmierend verringert hatte und der Standort Segeletz bereits auf der Kippe stand, wird nun tatkräftig daran gearbeitet, neue Mitglieder zu rekrutieren und auszubilden. Denn unsere Feuerwehr sollte erhalten bleiben!

Gegensätzlich dazu erfreut sich unser Angelverein großen Zulaufs und bildet seit über 50 Jahren einen festen Bestandteil des Dorflebens. Neben dem Angeln werden auch regelmäßig Skat-Turniere durch den Verein organisiert.

Mit Charlotte Asmus, die mit weit über 90 Jahren noch an den Turnieren teilnahm, stellte Segeletz eine der ältesten aktiven Skatspielerinnen Deutschlands.

In unserem schönen Dorf hat man also viele Möglichkeiten der Verwirklichung. Am Ende bleibt aber zu sagen, dass das schönste die gemeinsamen Veranstaltungen sind, wie unser Weihnachtsbaumverbrennen, das Osterfeuer oder das Dorffest, bei dem neben allen Vereinen auch unzählige weitere Ehrenamtliche mitwirken.

Unser größtes Projekt ist es in diesem Jahr, ein unvergessliches Jubiläum zu begehen. In Vorbereitung auf die eingangs erwähnte 700-Jahr-Feier wurden bereits Arbeitseinsätze auf der Festwiese, Blumenpflanzaktionen oder andere Spendenveranstaltungen organisiert, zuletzt eine Schrottsammelaktion, die so erfolgreich war, wie es niemand erwartet hätte.

Wir wollen feiern, und alle sind dazu eingeladen!

Am 03. Juli wird das Festwochenende mit einem Gottesdienst incl. Liveband und einem anschließenden Blumenumzug durch das Dorf eingeleitet. Am Samstag findet zunächst ein großer Festumzug statt. Es gibt zudem eine Händlermeile, und kulinarische Spezialitäten.

Es wird ein riesiges Angebot für Kinder geben, aber auch die erwachsenen Besucher können sich bei vielen Spielen und Wettbewerben messen. Den Abend gestalten neben einem super DJ auch eine tolle Liveband und sorgen dafür, dass bis in die Nacht getanzt werden kann.

Um alles Revue passieren zu lassen, findet das Wochenende am Sonntag beim Frühshoppen seinen Ausklang. Kommen Sie vorbei, bringen Sie Freunde und Verwandte mit und feiern Sie mit uns unser tolles Dorf!

DIE GESCHICHTE VON SEGELETZ

1326 schenkten die Grafen von Lindow den Segeletzern Land.

Wie viele Orte der Umgebung war auch Segeletz von Güter- und Länderteilungen geprägt. So wirkten unter anderem die Familien derer von Lüderitz zu Nackel, derer von Wuthenow sowie derer von Rohr zu Ganzer mit.

Trotz vieler historischer Ereignisse waren der Zusammenhalt der Menschen, ihre Verbundenheit mit der Heimat sowie das Gemeinwohl stärker und trugen das Dorf durch die Jahrhunderte.

Unser Jubiläum ist daher nicht nur ein Gedenken an die Gemeinschaft - damals wie heute.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Informationsblatt – Foto- und Videoaufnahmen 700-Jahr-Feier Segeletz

Während der Veranstaltung werden Foto- und Videoaufnahmen erstellt. Diese Aufnahmen dienen der Dokumentation der Veranstaltung sowie der Öffentlichkeitsarbeit des Heimatvereins. Die Bilder und Videos können insbesondere verwendet werden für: Website des Heimatvereins, Social-Media-Kanäle, Presseberichte, Vereinschronik, zukünftige Präsentationen oder Veröffentlichungen des Vereins. Die Aufnahmen werden im Auftrag des Heimatvereins erstellt.

Durch das Betreten des Veranstaltungsgeländes erklären sich Besucher grundsätzlich damit einverstanden, dass Foto- und Videoaufnahmen erstellt und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden können.

www.segeletz-opr.de



700 JAHRE SEGELETZ

Vom 03.07. - 05.07.2026

Komm vorbei und feier mit uns dieses Jubiläum!

TAG 1
03.07.26
VON
18 UHR-CA. 22 UHR

Gottesdienst mit Live-Musik
"Wireless Connection" in der Kirche - 18 Uhr

Anschließend Dorfspaziergang
"Unser Dorf in Farbe"

Abschluss auf der Festwiese



TAG 2
04.07.26
VON
10 UHR-CA. 2 UHR

Programmpunkte & Shows

- Festumzug - 10 Uhr
- Händlermeile
- Live Band "Sweet Harmony" inkl. DJ
- Männerballett des BCV
- Shantychor STELLA MARIS

Spiele & Mitmachaktionen

- Hegeln
- Glücksrad
- Fußball-Dart

Hinderangebote

- Ponyreiten
- Kinderschminken
- Hüpfburg

Essen & Getränke

- Kaffee-Kuchen
- Kulinarische Gerichte
- Forellen geräuchert

UND NOCH VIELES MEHR..

TAG 3
05.07.26
VON
10 UHR-CA. 16 UHR

Frühschoppen ab 10 Uhr

Begleitet von Blasmusik

Speis und Trank



Denn gemeinsam sind wir mehr!

Läsikow feiert das 20-jährige Jubiläum seines Fördervereins



Läsikow, eines der wenigen Runddörfer im Land Brandenburg, feiert am 20. Juni 2026 das 20-jährige Jubiläum seines Fördervereins – mit einem Fest für Jung und Alt.

Das kleine Dorf mit seinen rund 60 Einwohnern ist ein beschaulicher Ort mit großem Potenzial.

So sah es auch einst Burkhard Mauer, der im Frühjahr 2004 gemeinsam mit seiner Frau Hanna aus Neuss nach Läsikow zog. Er brachte Visionen mit, hatte beste Verbindungen – und vor allem die Fähigkeit, Menschen zu verbinden. Viele Läsikower standen seinen Ideen offen gegenüber.

Gemeinsam mit Gudrun Adrian wurden alle notwendigen behördlichen Genehmigungen eingeholt. Am 27. Mai 2006 war es schließlich so weit: Ortsbürgermeister Burkhard Brandt lud zur Beschlussfassung über die Gründung des „Fördervereins für Kirche und Dorf Läsikow e.V.“ ein. Mit 28 Ja-Stimmen, keinen Gegenstimmen und ohne Enthaltungen wurde der Verein gegründet. Auch 20 Jahre später besteht der Vorstand weitgehend aus denselben engagierten Mitgliedern – mit einer wichtigen Veränderung: Im Jahr 2017 übernahm Bettina Groß den Vorsitz, während Dieter Schreiber für seine langjährige Arbeit gewürdigt wurde.

Der Verein zeichnet sich durch große Beständigkeit und aktives Miteinander aus. Regelmäßige Versammlungen, bei denen diskutiert, geplant und entschieden wird, bilden die Grundlage für eine lebendige Kommunikation. Denn eines ist klar: Gerade in kleinen Dörfern braucht es Engagement, um das Gemeinschaftsleben aktiv zu gestalten.

Im Mittelpunkt der Vereinsarbeit stehen zwei zentrale Anliegen. Zum einen die kleine Dorfkirche, die im Herzen Läsikows liegt und durch Spenden sowie tatkräftigen Einsatz erhalten und belebt wird. So fand 2016 ein großes Gemeindefest statt, in dessen Rahmen die Kirche Schauplatz für eine Lesung mit Hanns Zischler, ein Konzert der Gruppe Querbeet sowie die Otto-Seibt-Ausstellung

war, die später auch in Wusterhausen und Kyritz gezeigt wurde. Ein weiterer Meilenstein folgte 2017 mit der feierlichen Einweihung der restaurierten Ehrentafeln für die Gefallenen und Vermissten des Ersten und Zweiten Weltkriegs – begleitet von der damaligen Pfarrerin, dem Landrat sowie einer Abordnung der Bundeswehr. Die Recherchen übernahm Vereinsmitglied und Chronist Klaus Kraatz, während die Restaurierung von der Dresdner Architektin Tracy Adrian durchgeführt wurde, die einst selbst in Läsikow lebte.

Ein lang gehegter Wunsch war es, die alte Orgel wieder zum Klingen zu bringen. Aufgrund der hohen Kosten musste dieses Vorhaben jedoch aufgegeben werden. Umso erfreulicher war es, dass der Verein eine kleine Orgel aus Berlin erhielt, die ideal in den Kirchenraum passt.

Jährlich finden in der Kirche ein Matthus-Konzert sowie das Konzert der Kreismusikschule OPR im Rahmen des Kinderfestes statt. Darüber hinaus umfasst der Veranstaltungsplan zahlreiche traditionelle Höhepunkte: vom Weihnachtsbaumverbrennen über Frauentagsfeier, Osterfeuer und Maibaumaufstellen bis hin zum gemeinsamen Frühstück unter dem Maibaum, dem Weihnachtsbaum aufstellen und dem Adventsnachmittag.

Auch Spieleabende für Jung und Alt sowie Boule-Turniere auf dem eigenen Bouleplatz gehören fest zum Jahresprogramm und erfreuen sich großer Beliebtheit. Neben den Feierlichkeiten kümmert sich der Verein auch um das Erscheinungsbild des Dorfes. Frühjahrs- und Herbstputz unter dem Motto „Ohne Preis kein Fleiß!“ finden regen Zuspruch, nicht zuletzt, weil das gesellige Beisammensein im Anschluss aller Mühe wert ist.

Entwicklung der Gemeinde



Alle Ortsteile wieder mit Ortsteilvertretung

Neue Ortsvorsteher in Brunn und Blankenberg

In diesem Jahr haben wieder alle Ortsteile gemäß Hauptsatzung eine Ortsteilvertretung.

Die Gemeindevertretung kann in der laufenden Kommunalwahlperiode für Ortsteile, die keinen Ortsvorsteher haben, eine Person durch Wahlbeschluss bestimmen. Davon wurde nach der Kommunalwahl 2024 bereits für die Ortsteile Kantow und Tornow Gebrauch gemacht.

Jüngst waren es die Ortsteile Brunn und Blankenberg. Bereits Ende letzten Jahres wurde in Einwohnerversammlungen die Empfehlung zur Neuwahl an die Gemeindevertretung gegeben. Für Brunn ist Daniela Biniarz seit dem 25. November 2025 neue Ortsvorsteherin und für Blankenberg ist Roman Blank seit dem 3. März 2026 neuer Ortsvorsteher. In beiden Fällen verzichteten die Amtsinhaberinnen aus persönlichen Gründen auf ihr Mandat. Wir bedanken uns für die Bereitschaft bei Frau Biniarz und Herrn Blank, Verantwortung zu übernehmen und wünschen ihnen viel Erfolg und ein gutes Händchen in ihrem Ehrenamt.

Die hauptsatzungsmäßige Regelung der Gemeinde sieht vor, dass sich die Ortsteile grundsätzlich durch eine Ortsvorsteherin oder einen Ortsvorsteher vertreten lassen. In den Ortsteilen Stadt Wusterhausen/Dosse und Dessow gibt es hingegen jeweils einen Ortsbeirat, der aus seiner Mitte den Ortsvorsteher bestimmt. Der Ortsteil Sechzehneichen hat wegen fehlender Wahlvorschläge bei zwei aufeinanderfolgenden Wahlen aktuell sein Recht auf eine Ortsteilvertretung verloren. Soweit sich hier wieder ein ernsthaftes ehrenamtliches Engagement abzeichnet, kann die Gemeindevertretung künftig erneut eine Wahl ermöglichen.

Jürgen Gottschalk
Wahlleiter



Ein jährlicher Höhepunkt: Das Maibaumaufstellen

Umwelt-AG setzt Engagement fort

Ziele und Aufgaben definiert

Nach einer Zeit mit geringer Aktivität hat sich die Umwelt-AG unserer Gemeindevertretung im Oktober 2025 erstmals wieder neuformiert und ihre Arbeit mit frischem Engagement fortgesetzt. Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, die Arbeit der Gemeindevertretung und -verwaltung unter dem Gesichtspunkt des Umwelt- und Naturschutzes konstruktiv zu begleiten, wichtige Themen dieser Art neu zusetzen und aktiv eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde hinzuwirken.

Zum Sprecher der Umwelt-AG wurde erneut Uwe Tackmann bestätigt. Neben Gemeindevertretern arbeiten in der AG auch interessierte Bürger mit. Wichtig ist ein direkter Kontakt zu Landwirten, die auch aktiv dabei sind. Zur Behandlung der Themen strebt die AG regelmäßige Treffen an.

Im Mittelpunkt der ersten Beratungen standen zahlreiche Schwerpunkte für die zukünftige Arbeit. Dazu gehören unter anderem die Einflussnahme auf die Grünflächenpflege und Mähordnung durch den Bauhof, die Planung von Baumpflanzungen im gesamten Gemeindegebiet, der Zustand der drei Naturschutzgebiete sowie die Pflege und der Umbau des gemeindeeigenen Waldes. Auch Themen wie Lichtverschmutzung, Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger, naturschonende Landschaftspflege sowie die stärkere Einbindung von Schule, Jugend und Öffentlichkeit wurden intensiv diskutiert.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Sichtung und mögliche Umgestaltung gemeindlicher Flächen für Naturschutzprojekte – darunter auch zunehmend ungenutzte Friedhofsflächen oder Kleinstflächen in den Ortsteilen, die ökologisch aufgewertet werden könnten. Wichtig ist der AG dabei, die Bürgerinnen und Bürger transparent und demokratisch in diese Prozesse einzubeziehen.

Bei den aktuellen Themen standen insbesondere die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband im Fokus. Hier sieht die AG große Chancen, kostenfreie Projekte für die Gemeinde zu gewinnen. Angestrebt wurde, Anfang 2026 einen möglichen Beitritt der Gemeinde auf den Weg zu bringen. Seit April 2026 ist die Gemeinde nunmehr Mitglied im Verband. Auch die Diskussionen um den gemeindeeigenen Leitfaden für Solaranlagen, die Agri-PV-Flächen sowie den geplanten Windpark Ganzer Süd wurden kritisch begleitet. Die Umwelt-AG spricht sich u.a. dafür aus, dass geplante Flächen für PV-Anlagen ökologische Mindeststandards einhalten müssen. Dabei sollen die Belastungen für Natur, Landschaft und Anwohner möglichst gering gehalten werden, während der Natur zugleich wieder mehr Raum gegeben wird. Auch wenn Solarflächen optisch oft wenig ansprechend wirken, bieten sie der Natur mehr Möglichkeiten zur Ausbreitung als intensiv bewirtschaftete Ackerflächen. Entsprechende Vorschläge aus der AG wurden im neu überarbeiteten Leitfaden für Solaranlagen berücksichtigt.

Weitere Themen der Sitzungen waren bisher unter anderem das Beleuchtungskonzept der Gemeinde. Positiv hervorzuheben ist hier, dass sich unsere Gemeinde, die 2023 ihren Beitritt zum Sternenpark Westhavelland erklärte, verpflichtet hat, die Lichtverschmutzung im gesamten Gemeindegebiet zukünftig zu senken. D.h. bei der Planung neuer Beleuchtungsanlagen im Zuge von Straßensanierungen oder bei der Reparatur defekter Straßenleuchten werden nunmehr entsprechende Leuchten bzw. Leuchtmittel eingesetzt.

Themenschwerpunkte sind ferner Grünordnungsprojekte in Schönberg, Heckenkonzepte, Kleingewässerschutz und Wasserrückhalteprojekte sowie als wichtiges Hauptthema „Umgang mit Bäumen im Gemeindegebiet – Ersatzpflanzungen“.

Die Umwelt-AG versteht sich als konstruktiver Ansprechpart-

ner für Verwaltung, Gemeindevertretung und Bürgerschaft. Sie möchte Umwelt- und Naturschutz stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken. Aus diesem Grunde organisiert sie öffentliche Veranstaltungen. So fand im April ein Vortrag über die „3 Naturschutzgebiete im Gemeindegebiet Wusterhausen/Dosse“ statt. Vortragsredner war Herr Anselm Ewert von der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises OPR.

Mit ihrem kontinuierlichen Engagement zeigt die Umwelt-AG, dass nachhaltiger Natur- und Umweltschutz nur gemeinsam gelingen kann, durch einen offenen Dialog, konkrete Maßnahmen und das gemeinsame Verantwortungsbewusstsein für unsere Gemeinde.

Ute Zernitz

Neue Heckenpflanzung in der Gemarkung Triefplatz geplant

In der Gemarkung Triefplatz ist die Pflanzung einer neuen Hecke geplant. Die Maßnahme wird vollständig finanziert und durch die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe umgesetzt. Grundlage bildet ein Vertrag zwischen der Gemeinde Wusterhausen/Dosse und der Stiftung. Die Umsetzung erfolgt in Abstimmung mit dem Wasser- und Bodenverband.

Die Pflanzung ist auf pachtfreien Flächen der Gemeinde vorgesehen und soll voraussichtlich im Herbst 2027 erfolgen. Es werden ausschließlich heimische, standortgerechte Baum- und Straucharten verwendet.

Die Anlage von Hecken ist heute von großer Bedeutung, da viele strukturgebende Landschaftselemente in der Vergangenheit entfernt wurden, um landwirtschaftliche Flächen besser bewirtschaften zu können. Hecken bieten Lebensraum für Insekten, Vögel und andere Tiere und tragen zur Vernetzung von Biotopen bei. Gleichzeitig schützen sie den Boden vor Erosion, verbessern das Mikroklima und dienen als Witterungsschutz für Weidetiere. Bei der Planung werden ausreichende Abstände zu landwirtschaftlichen Nutzflächen eingehalten, sodass eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung weiterhin möglich bleibt. Zudem trägt die Maßnahme zur Aufwertung des Landschaftsbildes bei und stärkt langfristig die ökologische Stabilität der Region.

Maßgeblich initiiert wurde das Projekt von Oliver Grube in Abstimmung mit der Umwelt AG und der Gemeindeverwaltung. „Mit der Vertragsunterzeichnung gehen wir den nächsten wichtigen Schritt für ein Naturschutzprojekt, das uns schon länger am Herzen liegt“, schildert Bürgermeister Philipp Schulz. „Weitere Projekte in der Gemeinde sollen zukünftig folgen“, kündigt Oliver Grube an.



Bei der Vertragsunterzeichnung: Philipp Schulz und Oliver Grube

Restaurantneueröffnung direkt am Marktplatz



Ein neues vietnamesisches Restaurant bringt frisches, leckeres Essen nach Wusterhausen/Dosse.

Mit viel Leidenschaft, traditionellen Rezepten und Liebe zum Detail lädt der Viet Markt BBQ dazu ein, die vietnamesische Küche neu zu entdecken.

Ortsvorsteher Axel Herrmann und Bürgermeister Philipp Schulz gratulieren zur Neueröffnung und überreichen Willkommensgeschenke.

Durch die Neueröffnung des Viet Markt BBQ am 20. März 2026 erweitert sich das kulinarische Angebot in der Stadt Wusterhausen/Dosse - passend zum Beginn der Tourismussaison.

Für ausreichend Außensitzplätze ist ebenfalls gesorgt. Schauen Sie vorbei und lassen Sie es sich schmecken!

IMPRESSUM: Wusterhausener Info Post

Herausgeber, Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.
Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 23 bis 24.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de
Auflage: 3.600 Exemplare

Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte des Amtsgebietes verteilt. Die Heimat- und Bürgerzeitung „Wusterhausener Info Post“ ist ferner einzeln bei der Gemeinde Wusterhausen/Dosse, Am Markt 1, 16868 Wusterhausen/Dosse oder im Abonnement (kostenpflichtig) über die LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 579-30, E-Mail: info@wittich-sietow.de zu beziehen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



Outdoorfitnessanlage am Volksgarten vervollständigt und freigegeben

Im Volksgarten wurde kürzlich die neue Calisthenics-Anlage eröffnet.

Die Calisthenics-Anlage ergänzt die bereits im September 2025 eröffneten Outdoorfitnessgeräte, die durch die Initiative des Vereins „Aktive Lebensfreu(n)de“ errichtet worden sind.



Die Geräte stehen allen Bürgerinnen und Bürgern zur sportlichen Betätigung offen. Schon jetzt zeigt sich, dass das Angebot sehr gut angenommen wird - die Anlage ist sichtbar gut besucht und wird von Menschen verschiedener Altersgruppen genutzt. Besonders erfreulich ist, dass das Projekt auch gezielt Seniorinnen und Senioren ansprechen soll und damit Bewegung bis ins hohe Alter ermöglicht.

Mit der Fertigstellung der Fitnessanlage konnte ein wichtiger Meilenstein erreicht werden. Parallel dazu liefen bereits weitere Planungen für das gesamte Areal des Volksgartens.

Hier soll ein naturnaher, barrierearmer Wohlfühlort entstehen, an dem Kinder spielen, Jugendliche sich treffen, Familien entspannen und ältere Menschen Ruhe finden können. Ein Ort, der Generationen zusammenbringt – nicht nebeneinander, sondern miteinander.

Neue Wege, neue Spiel- und Bewegungsangebote, Slipanlage, gemütliche Plätze mit Seeblick, Ergänzungen zu Boule, Calisthenics & Co. – all das macht den Volksgarten zukünftig noch mehr zu einem lebendigen Treffpunkt für alle. Und gemeinsam mit dem Wegemuseum entsteht ein Rundgang, der unsere Natur- und Kulturgeschichte hörbar, sichtbar und erlebbar macht. Der Projektbogen wurde durch die Gemeinde im April fristgerecht und vollständig im Rahmen des LEADER-Programms eingereicht. Nun heißt es abwarten, ob das Projekt befürwortet wird. Sollte die Förderung bewilligt werden, ist der Start des neuen Projekts für März 2027 geplant.

Die Eröffnungen der Calisthenics-Anlage und der Outdoorfitnessgeräte zeigten deutlich, wie wichtig gemeinschaftliche Projekte für das Miteinander im Ort sind. Mit großem Engagement aller Beteiligten soll der Volksgarten auch in Zukunft weiterentwickelt und als Treffpunkt für Jung und Alt gestärkt werden.

Wir bedanken uns beim Verein „Aktive Lebensfreu(n)de“, beim „Hausmeister Service Krieger“ und bei der Unterstützung der Mitarbeiter der Verwaltung.



Die Prignitz blüht zur Landesgartenschau in Wittenberge auf

14 Kommunen präsentieren gemeinsamen Auftritt im Clara-Zetkin-Park

Ein starkes Signal für die Zukunft: Genau ein Jahr vor dem Start der Landesgartenschau Wittenberge 2027 (LAGA) haben die Tourismus- und Wirtschaftsförderung des Landkreises Prignitz und die Kommunen der Region ihr gemeinsames Projekt „Die Prignitz blüht auf“ erstmals öffentlich vorgestellt. I

m Rahmen einer Informationsveranstaltung der LAGA für Bürgerinnen und Bürger im Kulturhaus Wittenberge stieß das Projekt auf großes Interesse. Erstmals tritt damit die gesamte Reiseregion auf einer Gartenschau auf und nutzt die Chance, sich gemeinsam zu präsentieren – weit über die Stadtgrenzen von Wittenberge hinaus.

Das Herzstück des Auftritts bildet das „Prignitz-Beet“, auf dem sich 14 Kommunen aus drei Landkreisen zusammenschließen.

Ein besonderes Highlight der Gestaltung sind die Wahrzeichen der beteiligten Orte, die mittels modernster 3D-Druck-Technologie gefertigt werden und so die regionale Identität greifbar machen.

Neben dem gärtnerischen Erlebnisraum wird ein über sechs Meter hoher Aussichtsturm den Besucherinnen und Besuchern einen Weitblick über die gesamte Reiseregion ermöglichen.

Höhepunkt des Auftritts ist ein begehbare Storchennest, das als Fotopunkt unter dem Motto „In der Prignitz gelandet“ emotionale Erinnerungen schafft.

Mike Laskewitz, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Prignitz mbH (WFG), betont die strategische Bedeutung: „Dieses Projekt ist weit mehr als eine gärtnerische Schau. Es ist der Beweis, dass die Prignitz als Einheit wächst.“

Ein Gast denkt nicht in Verwaltungsgrenzen. Dass wir hier landkreis- und sogar länderübergreifend an einem Strang ziehen, setzt ein kraftvolles Signal für die wirtschaftliche und touristische Zukunft unserer Heimat.“

Kati Bork, Projektleiterin der WFG, hebt den Gemeinschaftsgedanken hervor: „Die LAGA ist ein gewaltiger Magnet, aber die gesamte Prignitz ist der Erlebnisbereich dahinter. Wir möchten, dass der Gast die Prignitz auf der LAGA nicht nur sieht, sondern auch spürt und mittendrin ist. Unser Ziel ist es, die Besucher neugierig zu machen auf die Vielfalt unserer Region und die Orte abseits des LAGA-Geländes. Wer am Aussichtsturm oder am Fotopunkt steht, soll Lust bekommen, unsere gesamte Region zu entdecken.“

Ein besonderes Highlight wird der Fotopunkt unter dem Motto „In der Prignitz gelandet“. Dieser wird von der Kiebitzberg-Gruppe aus Havelberg realisiert und verbindet modernes Design mit regionalem Handwerk. Renate Lewerken, Geschäftsführerin der Kiebitzberg-Gruppe, zur Kooperation: „Havelberg ist die Wiege der Prignitz.“

Als Familienunternehmen wollen wir den Besuchern zeigen, welche handwerkliche Qualität hier zu Hause ist und ihnen einen Ort für bleibende Erinnerungen schenken. Der Fotopunkt steht sinnbildlich dafür, was entsteht, wenn wir unsere Kräfte bündeln: Kreativität, Handwerk und regionale Identität mit Strahlkraft.“

Der Abend gipfelte in einem symbolischen Schulterschluss: Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und Vertreter der beteiligten Kommunen unterstrichen mit einem gemeinsamen Banner ihre Unterstützung für das Projekt „Die Prignitz blüht auf“.

Die Informationsveranstaltung machte deutlich: Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Neben dem Auftritt auf dem LAGA-Gelände sind zahlreiche begleitende Maßnahmen geplant – von gemeinsamen Marketingkampagnen über touristische Angebote bis hin zu Veranstaltungen in der gesamten Region.

Mit dem Projekt „Die Prignitz blüht auf“ setzt die Region frühzeitig ein Zeichen: Die Landesgartenschau 2027 wird nicht nur ein Ereignis für Wittenberge – sondern für die gesamte Prignitz.



Foto: Jeannette Küther

Folgende Kommunen sind an dem Projekt beteiligt:

- Stadt Wittenberge
- Amt Lenzen-Elbtalau
- Gemeinde Karstädt
- Stadt Pritzwalk
- Stadt Bad Wilsnack
- Amt Putlitz-Berge
- Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)
- Gemeinde Plattenburg
- Rolandstadt Perleberg
- Wittstock/Dosse (Ostprignitz-Ruppin)
- Neustadt (Dosse) (Ostprignitz-Ruppin)
- Wusterhausen/Dosse (Ostprignitz-Ruppin)
- Stadt Kyritz (Ostprignitz-Ruppin)
- Hansestadt Havelberg (Landkreis Stendal, Sachsen-Anhalt)

Statements der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Kommunen:

Dr. Oliver Hermann (Stadt Wittenberge): „Die Landesgartenschau 2027 bietet enormes Potenzial und rückt nicht nur Wittenberge, sondern die gesamte Reiseregion in den Fokus. Das gemeinsame Projekt ‚Die Prignitz blüht auf‘ ist eine großartige Chance, die Vielfalt und Stärken der Region weit über die Stadtgrenzen hinaus sichtbar zu machen. Schon jetzt heißen wir alle Gäste herzlich willkommen, ab dem 21. April 2027 187 unvergessliche Tage in Wittenberge zu erleben – und dabei auch die vielen Highlights der Prignitz zu entdecken.“

Dr. Ronald Thiel (Stadt Pritzwalk): „Die Prignitz zieht mit Erfolg Besucherinnen und Besucher an: mit dem Brandenburgtag vergangenes Jahr in Perleberg, der 770-Jahr-Feier in diesem Jahr in Pritzwalk und der Landesgartenschau im kommenden Jahr in Wittenberge. Wir freuen uns natürlich für Wittenberge und wünschen der Kommune sowie allen Bürgerinnen und Bürgern der Elbestadt alles Gute.“

Dr. Philipp Wacker (Stadt Wittstock/Dosse): „Wir machen mit, weil wir fest an die verbindende Kraft dieses Ereignisses glauben. Als Austragungsort der LAGA 2019 haben wir in Wittstock/Dosse erlebt, wie ein solches Projekt das Wir-Gefühl stärkt und eine ganze Region beflügelt – dieses Feuer möchten wir nun gemeinsam mit unseren Nachbarn weitertragen. Besonders freuen wir uns darauf, die Prignitz als herzliche und vielseitige Reiseregion zu präsentieren. Wir brennen darauf, Besucher von nah und fern mit unserer Gastfreundschaft zu begeistern und zu zeigen, dass unsere Heimat ein touristisches Juwel ist, das man gemeinsam entdecken muss. Unser Beitrag ist das gelebte Miteinander: Durch die Allianz ‚Witt-Witt‘ bündeln wir unsere Kräfte. Wir bringen nicht nur touristische Highlights ein, sondern vor allem eine starke Gemeinschaft, die zeigt, dass wir als Prignitzer Kommunen zusammen mehr erreichen. Wir schlagen Brücken zwischen den Orten, um den Gästen ein geschlossenes, herzliches und unvergessliches Erlebnis zu bieten.“

Mathias Bölt (Hansestadt Havelberg): „Die Hansestadt Havelberg beteiligt sich an der Initiative ‚Die Prignitz blüht auf‘, weil unsere Stadt historisch eng mit der Prignitz verbunden ist und sich dieser Region auch heute noch in besonderer Weise zugehörig fühlt. Zugleich gehört Havelberg seit der Wiedervereinigung politisch zur Altmark und zum Land Sachsen-Anhalt. Diese besondere Lage zwischen historischer Prägung und heutiger Landeszugehörigkeit verstehen wir als verbindende Schnittstelle, die wir im Rahmen der Landesgartenschau 2027 in Wittenberge aktiv einbringen möchten. Als Teil des Wirkungskreises der BUGA 2015 haben wir unmittelbar erfahren, welche nachhaltige Kraft große Garten- und Regionalveranstaltungen entfalten können – für Stadtentwicklung, touristische Wahrnehmung und vor allem für den Zusammenhalt einer Region. Vor diesem Hintergrund unterstützen wir die Landesgartenschau 2027 ausdrücklich als gemeinsames Zukunftsprojekt der Prignitz. Die Hansestadt Havelberg bringt sich mit ihrer historischen Identität, ihrer Erfahrung aus der erfolgreichen Umsetzung großer Veranstaltungsformate sowie mit ihrer klaren Haltung zur interkommunalen Zusammenarbeit ein. Die LAGA 2027 ist für uns ein starkes Zeichen dafür, dass regionale Entwicklung dort am wirksamsten ist, wo Kommunen gemeinsam Verantwortung übernehmen und ihre gewachsenen Verbindungen aktiv gestalten.“

Martina Richter (Stadt Bad Wilsnack): „Die Stadt Bad Wilsnack begrüßt die Ausrichtung der Landesgartenschau 2027 in Wittenberge ausdrücklich und beteiligt sich gern an diesem bedeutenden regionalen Ereignis. Die LAGA bietet eine große

Chance, die gesamte Prignitz überregional noch stärker sichtbar zu machen und ihre Attraktivität als lebenswerte und naturnahe Region zu unterstreichen. Als Kur- und Tourismusstandort profitiert Bad Wilsnack in besonderem Maße von einer stärkeren Wahrnehmung der Region. Die Landesgartenschau wird zahlreiche Gäste anziehen, die nicht nur Wittenberge, sondern auch die umliegenden Orte entdecken – und damit auch unsere Stadt mit ihren kulturellen, gesundheitlichen und touristischen Angeboten. Besonders gut passt die LAGA zu unserem Selbstverständnis als Stadt im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe. Natur, Nachhaltigkeit und Erholung prägen unsere Region – Werte, die auch im Mittelpunkt der Landesgartenschau stehen.

Auch als Kommune bringen wir uns im Rahmen unserer Möglichkeiten ein: Bad Wilsnack beteiligt sich an dem Bereich der Landesgartenschau, in dem sich die Städte und Gemeinden der Region präsentieren. Dies unterstützen wir sowohl inhaltlich als auch finanziell. Mit Blick auf das Jahr 2027 sehen wir der LAGA mit großer Vorfreude entgegen. Wir erwarten ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm, spannende Begegnungen und zahlreiche Gelegenheiten zur Zusammenarbeit. Gleichzeitig bietet sich für Bad Wilsnack die Möglichkeit, sich zu präsentieren und als attraktiver Standort für Gäste und Einheimische gleichermaßen sichtbar zu werden.“

Udo Staeck (Gemeinde Karstädt): „Die Gemeinde Karstädt beteiligt sich im Jahr 2027 an der Ausstellung im Rahmen der Landesgartenschau in Wittenberge, um die interkommunale Zusammenarbeit in der Prignitz aktiv zu stärken und die Region gemeinsam als attraktiven Lebens-, Wirtschafts- und Naturraum zu präsentieren.

Als Kommune sehen wir darin eine wertvolle Gelegenheit, unsere Potenziale sichtbarer zu machen, neue Impulse für die nachhaltige Entwicklung zu gewinnen und den regionalen Zusammenhalt zu fördern. Besonders freuen wir uns auf die Möglichkeit, die Vielfalt unserer Landschaft, das Engagement unserer Bürger*innen sowie innovative Projekte im Bereich Natur, Umwelt und Dorfentwicklung einem breiten Publikum vorzustellen. Die Landesgartenschau bietet hierfür eine einzigartige Plattform, um in den Austausch mit Gästen, Fachleuten und anderen Kommunen zu treten.

Als Prignitzer Kommune bringen wir unsere regionalen Stärken aktiv ein – von naturnahen Konzepten über kulturelle Beiträge bis hin zu lokalen Initiativen, die beispielhaft für eine lebenswerte ländliche Entwicklung stehen. Gemeinsam möchten wir dazu beitragen, die Prignitz als zukunftsfähige und lebenswerte Region nachhaltig zu positionieren.“

Nora Görke (Stadt Kyritz): „Als Prignitzstadt fühlt sich Kyritz eng verbunden mit Wittenberge. Wenn Wittenberge durch die Landesgartenschau aufblüht, profitiert nicht nur die Stadt selbst, sondern die gesamte Region – von der West- bis zur Ostprignitz. Die LAGA wird die regionale Identität und ein positives Image der Prignitz als attraktiver Wohn- und Tourismusstandort stärken. Gern präsentieren wir unsere schöne Stadt Kyritz auf dem LAGA-Gelände und unterstützen durch unsere Öffentlichkeitsarbeit.“

Philipp Schulz (Wusterhausen/Dosse): „Ein Event wie die LAGA macht auf die gesamte Region neugierig und vermittelt ein authentisches, emotionales Bild unserer reichhaltigen Kulturlandschaft. Wir freuen uns besonders auf die vielen Gartenbegeisterten und interessante Gespräche über Blüten und Gedeihen. Als südöstliches „Tor zur Prignitz“ bringen wir Seegeschichten mit viel Grün und viel Historie mit.“

Kati Bork

Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH



Kilometersammeln beim STADTRADELN noch bis 12. Juni möglich!

Ostprignitz-Ruppin ist dabei.
23.5. – 12.6.2026

stadtradeln.de/landkreis-ostprignitz-ruppin

DER Wettbewerb für Klimaschutz und Fahrradförderung

Plakat zum Stadtradeln 2026

Vom 23. Mai bis zum 12. Juni 2026 beteiligt sich der Landkreis Ostprignitz-Ruppin an der Aktion STADTRADELN. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zurück zulegen und dabei Kilometer für ihr STADTRADELN-Team zu sammeln. Die Aktion steht für die engagierte Förderung des Radverkehrs, aktiven Klimaschutz, mehr Lebensqualität in den Kommunen und natürlich für mehr Spaß beim Radfahren.



Stadtradel-Seite
Landkreis OPR

Wusterhausen/Dosse nimmt zum zweiten Mal an der europäischen Kampagne teil. Für das Kilometer-Sammeln schließen Sie sich bitte unserem **Team Wusterhausen** an und nutzen Sie die neue STADTRADEL-App!

Schmale Gassen in Wusterhausens historischer Altstadt: Ein vergessener Teil der Stadtgeschichte

Rätsel der Vergangenheit:

Warum gab es schmale Gassen zwischen den Häusern?

Die Funktion der schmalen Gassen ist heute schwer nachvollziehbar. Stammten sie aus einer Zeit, in der giebelständiges Bauen üblich war und Regenwasser über die Dachschrägen in Traufgassen abgeleitet werden musste? Oder dienten sie dem Feuerschutz, um das Übergreifen von Flammen zwischen den Häusern zu verhindern? Vor ihrem weitgehenden Verschwinden prägten sie den mittelalterlichen Stadtgrundriss. Doch die zahlreichen Feuersbrünste, die auch Wusterhausen mehrmals heimsuchten, haben möglicherweise alle Urkunden zerstört, die Aufschluss über ihre genaue Bestimmung und Entstehungszeit geben könnten.

Melanie Metzloff, Bundesfreiwilligendienstleistende im Wegemuseum, widmet sich in einem eigenverantwortlichen Projekt den schmalen Gassen zwischen den Wohn- und Geschäftshäusern der historischen Altstadt. Diese fast vergessenen Strukturen, oft begleitet von charakteristischen Holzbrettertüren, sind heute nur noch selten in Städten mit historischem Stadtkern zu finden.

Die Kunsthistorikerin und Künstlerin geht diesen Fragen systematisch nach – in Archiven, Bibliotheken und Datenbanken. Ihr Ziel ist es, nicht nur die Entstehung und Funktion der Gassen zu klären, sondern auch die noch vorhandene Gassen-Struktur in Wusterhausen zu dokumentieren. Mittels einer fotografischen Bestandsaufnahme sollen die schmalen Wege für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.



Am Markt 4



Am Markt 24

Ausstellung und Katalog geplant

Geplant ist eine Ausstellung, die themenspezifische Arbeiten von Melanie Metzloff zeigt. Ergänzt wird diese durch einen wissenschaftlichen Katalog zum Wusterhausener Bestand. Damit soll das Projekt nicht nur das lokale Kulturgut bewahren, sondern auch die Neugier der Gemeinschaft wecken.

Aufruf an die Öffentlichkeit: Helfen Sie mit!

Das Wegemuseum lädt alle Interessierten ein, sich an der Aufarbeitung dieses spannenden Themas zu beteiligen:

- **Haben Sie eine Geschichte oder Anekdote zu den schmalen Gässchen?** Teilen Sie sie gerne mit uns!
- **Besitzen Sie Dokumente, Urkunden oder Fotos zum Thema?** Das Museum freut sich über digitale Kopien für die Archivierung.
- **Könnten Sie sich vorstellen, Ihre schmale Brettertür für einen fotografischen Blick dahinter zu öffnen?** Jeder Beitrag hilft, das Bild dieser besonderen Strukturen zu vervollständigen.

Melden Sie sich bitte bei:

Melanie Metzloff, metzinalie@gmail.com, 01525 6221483
oder im **Wegemuseum Wusterhausen**

Doppel:punkt - Der Stand der Dinge

Unser Kulturvorhaben „Doppel:punkt – Zwei Museen für Zusammenhalt“ verbindet Wegemuseum und junges Museum Kyritz. Hier wird das Thema Museum neu gedacht und bis 2030 arbeitsteilig in beiden Orten weiterentwickelt – offen für jeden, mit handfesten Möglichkeiten, sich zu beteiligen. Handfest deshalb, weil museale Objekte und Themen eine Klammer für das Mitmachen bilden. In jedem Projekt kann man ausprobieren, diskutieren, Kunst und Wissen teilen. Und zum Schluss wird immer etwas Konkretes, Bleibendes entstehen.

Wenn Sie also Lust haben mitzuwirken, dann sind Sie hier richtig. Das Neueste zu den Vorhaben erfahren Sie auf www.wegemuseum.de und in unserem monatlichen Stadtgespräch, das als Plattform für Information, Austausch und Gespräche dient. Schauen Sie einfach mal vorbei – immer am dritten Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr in der Galerie Alter Laden.

2025 haben wir uns mit dem Aufbau von Projektstrukturen beschäftigt und die Grundlagen für mehrere Projekte gelegt, die jetzt schrittweise an den Start gehen:

- Der Seerundweg wird zum Kunst- und Kulturwanderweg. Dabei werden historische Aspekte mit Objekten oder Archivalien aus dem Depot des Wegemuseums und Kunstwerken verknüpft und am See sichtbar gemacht. Das Gesamtkonzept bedarf einer gründlichen Vorbereitung, in die auch der Naturschutz, Hoch- und Niedrigwasser, Sicherheitsaspekte oder besondere Erlebnisräume einfließen. Das Projekt wird mehrere Teilprojekte beinhalten. Dazu gehören neben der Weiterentwicklung des Kunstprojektes „Sommerfrische“ und der Installation von Skulpturen, Orten für Audio-Kunst oder digitaler Information über den Naturraum See auch der Nachbau des Wusterhausener Einbaumes und die Entwicklung der Maulbeerbaumplantage zu einem Ort des Lernens und der Begegnung.
- Die Stadtkirche St. Peter und Paul als markantester Bau bietet eine breite Palette von Querverbindungen zu anderen Projekten und Möglichkeiten der Kooperation mit dem Wegemuseum, die wir ausbauen wollen. Wir entwickeln gemeinsam Stadt-, Kirchen- und Museumsführungen zu unterschiedlichsten Themen. Unser wichtigster Partner wird natürlich der Gemeindekirchenrat sein.
- Das Thema „Friedhof als Gemeinwesenort“ wird in Kooperation mit der FH Potsdam thematisiert und es entstehen neue Ansätze für die Gestaltung.
- Die Vorbereitungen für ein Kursprogramm für Geschichtsinteressierte und Ortschronisten sind angelaufen.
- Ein analoges Fotolabor und Zeitzeugeninterviews sind Bestandteil des Projektes zu Fotografie und Video – eine Hommage an die Foto-AGs der Vergangenheit.
- Es entsteht ein Prototyp für den Stadtrundgang als Spiel, der ausgiebig getestet werden soll.
- 2026 starten wir mit dem „Graffiti“-Projekt, das sich nicht nur mit Graffiti als Kunst beschäftigt, sondern auch historischen „Hinterlassenschaften“ an Kirchenbänken oder in einer Bibel nachspürt und die Rolle der Schrift in der Kunst betrachtet.
- Das Museumsdepot wird zum Mit-Mach-Depot – was braucht es dazu und wer macht mit? Das wollen wir mit Kursen und Veranstaltungen erfragen, ausprobieren und Ideen sammeln, die in die Gestaltung des zu planenden Depots einfließen werden.
- Wir rufen eine Reihe von regelmäßigen Kursen ins Leben. Uns haben schon etliche Interessenbekundungen erreicht. Hier seien noch einmal die Angebote aufgelistet, für die sich Interessenten melden können:
 - Recherche in historischen Dokumenten
 - Erlernen von historischen Schriften

- Schulung für Ortschroniken und thematische Stadtführungen
- Traditionelle Handarbeitstechniken
- Nähkurs
- Schmuckgestaltung
- Foto-AG
- Wandergruppe
- Reparatur-Café



Im Angebot: Nähkurs und Schmuckgestaltung

Für die Planung bitten wir, neben der Interessenbekundung auch mitzuteilen, welchen Wochentag und welche Uhrzeit Sie bevorzugen.

Kontakt: 033979/87762 und zimmermann@wegemuseum.de

Förderhinweis:

Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.

„Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“ ist ein Programm für Kultur, Beteiligung und Demokratie. Es richtet sich an ländliche, insbesondere strukturschwache ländliche Regionen in ganz Deutschland. Gefördert wird „Aller.Land“ durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) sowie durch die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Programmpartner ist das Bundesministerium des Innern (BMI). Der Bund stellt für das Programm von 2023 bis 2030 insgesamt 69,4 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und Regionale Wertschöpfung (BULEplus) sowie aus Mitteln der bpb zur Verfügung. www.allerland-programm.de.

Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur Brandenburg, dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin sowie der Stiftung des Landkreises Ostprignitz-Ruppin.



Das Wusterhausener Kindermaß

Auftakt am 25. Juni, Bildhauerworkshop in den Ferien



Das erste symbolische Kindermaß, 2025 im AWO-Familienzentrum „mittendrin“

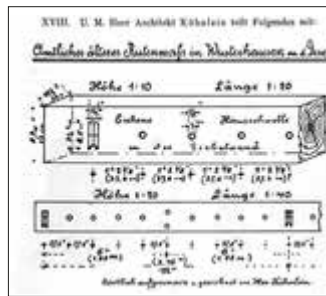
Das Wegemuseum lädt Kinder, Jugendliche, Familien und alle Interessierten herzlich zum Mitmachen beim Projekt „Kindermaß“ ein. Gemeinsam wollen wir Geschichte entdecken, kreativ werden und Ideen für die Zukunft unserer Gemeinde sammeln.

Im Mittelpunkt stehen zwei Maße: die historische „Preußische Rute“ und das neue „Wusterhausener Kindermaß“.

Ausgangspunkt war die heute verschwundene Markierung eines alten Preußischen Längenmaßes an der Giebelseite des Hauses Am

Markt 3. Überliefert wurde sie vom Architekten Max Kühnlein, der die Markierung entdeckte und seinen Beitrag dazu in der Zeitschrift „Brandenburgia“ – Monatsblatt der Gesellschaft für Heimatkunde und Heimatschutz in der Mark Brandenburg, Berlin 1910, veröffentlichte.

Dieses historische Maß soll am 25. Juni, während der Festwoche zum Jubiläum der Astrid-Lindgren-Grundschule Wusterhausen, wieder sichtbar gemacht werden. Dabei können die Kinder mitwirken.



Die Aktion ist auch Auftakt für den zweiten Teil des Projektes. Denn welches Maß ist heute für uns am wichtigsten? Dem historischen Maß stellen wir das „Kindermaß“ gegenüber. Wir laden Kinder und Jugendliche ein, ihre eigenen Maße zu entwickeln und ihre Wünsche für die Zukunft der Gemeinde einzubringen. Einmal im Jahr kommen sie mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Gemeinde zusammen und prüfen gemeinsam: Welche Wünsche wurden umgesetzt? Welche Ideen können weiterverfolgt werden? Begleitet wird das Projekt von Vorträgen und Aktionen rund um Geschichte, Vermessung, Kinderrechte und Beteiligung.

2025 haben die Kinder vom Knirpsensport der AWO mit ihren Fußabdrücken die Vorlage für das diesjährige Kindermaß geschaffen. 2026 wird dauerhaft ein Kunstwerk installiert werden – als Zeichen dafür, dass Kinder und Jugendliche unsere Gemeinde mitgestalten. Der Bildhauer Christoph Gramberg (Berlin/Schönberg) wird in den Sommerferien in der Zeit vom 9. bis 15. Juli einen Holzbildhauerworkshop „Kindermaß – Maß aller Dinge“ leiten. Dabei lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Schritt für Schritt die Grundlagen der Bildhauerei kennen. Stück für Stück formt sich aus dem Skulpturhohling die fertige Form. In einem gemeinsamen Prozess entsteht aus mehreren Skulpturfragmenten ein Kunstwerk. Mitmachen können verschiedene Teams; besonders eingeladen sind Familien, die gemeinsam kreativ werden möchten.

Eine Anmeldung im Wegemuseum ist erforderlich.

Weitere Informationen gibt es auf www.wegemuseum.de

Friedhöfe im Wandel

Teil 2 des Seminars mit Studenten der FH Potsdam am 12. und 13. Juni 2026



Der gestohlene Engel - Historische Aufnahme des Soldatengrabs auf dem Wusterhausener Friedhof

Am 25. April 2026 befragten Studierende des Fachbereichs Soziale Arbeit der Fachhochschule Potsdam im Rahmen des Frühlingfestes „Frühlingserwachen“ in Wusterhausen Besucherinnen und Besucher zum Thema „Friedhöfe im Wandel“. Im Mittelpunkt standen Fragen wie: Was wird am Friedhof Wusterhausen als positiv wahrgenommen? Wo liegen Herausforderungen? Und welche Ideen gibt es für die zukünftige Gestaltung?

Die Beteiligung der Wusterhausener Bevölkerung war erfreulich hoch. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, ihre

Perspektiven einzubringen und sich intensiv über Chancen und Herausforderungen von Friedhöfen im Wandel auszutauschen.

Das Wegemuseum plant, ausgehend von der Arbeit der Studenten, eine kleine Ausstellung zur Geschichte des Wusterhausener Friedhofs und zu Biografien von Menschen, die dort ruhen. Dafür sind alle Bür-

gerinnen und Bürger eingeladen, Geschichten und Erinnerungen zu ihren dort bestatteten Angehörigen beizutragen und dem Museum zur Verfügung zu stellen.

Am 12. Juni 2026 um 18:00 Uhr laden die Studenten im Rahmen ihres zweiten Seminars herzlich ein in die Galerie Alter Laden zur Präsentation der Ergebnisse der Befragung und zu einem Vortrag zum Thema „Friedhöfe im Wandel auf bundesweiter Ebene“. Die Veranstaltung bietet bei Kaffee, Tee und kleinen Snacks viel Raum zum Austausch. Am Samstag, den 13. Juni 2026, werden die Studierenden Friedhöfe in der Region besuchen und weitere Geschichten sammeln.

Ausstellungen und Angebote des Wegemuseums und des Kulturvereins



wegemuseum
bibliothek
wusterhausen
galerie alter laden

Di 13.00 - 18.00 Uhr
Do + Fr 10.00 - 17.00 Uhr
Sa 10.00 - 16.00 Uhr
auch So in der Saison, feiertags

Am Markt 3 · 16868 Wusterhausen/Dosse
Telefon 033979 877-60 · www.wegemuseum.de

**Ausstellung in der Galerie Alter Laden
vom 6. Juni bis 30. August 2026**

In der Stille verbirgt sich die Ruhe

Grafik und Malerei - Christoph Gramberg



**Herzliche Einladung zur Vernissage am Sonnabend, 6. Juni 2026 um 11 Uhr
Galerie Alter Laden, Am Markt 3**

Der Künstler Christoph Gramberg wohnt und arbeitet in Berlin und Brandenburg. Unweit von Wusterhausen in dem kleinen Dorf Schönberg finden die ruhigen Landschaften Eingang in seine Arbeiten. Besonders die Stilleben laden den Betrachter zur Kontemplation. Nicht die detailgetreue Kopie, sondern der unmittelbare Eindruck, die Suche nach dem Wesen der Dinge sind immer wieder aufs Neue der Antrieb für sein Schaffen.
„Der Versuch ist alles“ Alberto Giacometti




Die nächste Ausstellung in der Galerie Alter Laden wird am 6. Juni um 11 Uhr eröffnet. Zum Altstadtfest ist der Eintritt ins Wegemuseum frei.

Sonntags geöffnet

Das Wegemuseum ist bis zum 13. September 2026 wieder sonntags von 13:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Vielen Dank an die unermüdlichen Mitstreiter vom Kulturverein, der dies möglich machen!

Hofmusik

Auch in diesem Jahr wird der Hof des Hauses Am Markt 3 zur wunderbaren Kulisse für die Hofmusik. Am 12. Juli tritt die Band Lutzilla aus Berlin mit Indie/Post-Punk auf. Lutz Steinbrück war 2025 bereits als Autor bei uns zu Gast.

Für den 2. August ist ein Konzert der afrikanischen Jazz-Band „Yes Papa“ unter der Leitung des Singer-Songwriters Alino Yes Papa aus Benin und seiner Frau Luise Yes Mama geplant. Wer sie in Barsikow erlebt hat, wird ihren Auftritt in Wusterhausen nicht verpassen wollen!

Vorverkauf beginnt

Für das Sommertheater am 13. August sind die Karten ab sofort in der Touristinfo erhältlich. Tageskarten für die LAGA 2027 in Wittenberge können ebenfalls bei uns erworben werden.

Altstadtfest am 5. und 6. Juni

Nicht verpassen: Beteiligen Sie sich an unserer Bildersuche! An sechs geheimen Orten im Stadtgebiet finden Sie bei genauem Hinsehen sechs Rahmen mit den Bildern, die seit November

2024 den Bahnhof schmücken. Holen Sie sich die Beteiligungskarte in der Touristinfo. Die Verlosung findet am 6. Juni 2026 auf der Bühne statt.

Altstadt-Fest Wusterhausen

5. und 6. Juni 26

Eintritt frei!

Freitag 05.06.2026

- 18 Uhr Brezelumzug des Kulturvereins mit dem Fanfarenzug Neustadt/Dosse, Auftritt der Kindertanzgruppe „Sternenwirbel“, im Anschluss Kinder-Disco
- 21 Uhr Mottoparty mit Hits der 80-iger, 90-iger und Zweitausender mit DJ Steffen

Sonnabend 06.06.2026

- 11 Uhr Am Markt 3: Vernissage in der Galerie Alter Laden, Christoph Gramberg: „In der Stille verbirgt sich die Ruhe“, Museumseintritt frei während des Festes
- 13 Uhr Eröffnung des Festes, anschließend Markt und Musik
- 13 - 20 Uhr Buntes Treiben, Angebote der BBL e.V. für Kinder im „Ma Kieken“, Bühnenprogramm: Gesundheitsbuddys, Oldtimer des DDR-Zweiradmuseums
- ca. 14 Uhr Auftritt der Musikschule Fröhlich,
- ca. 15 Uhr Blasmusik mit den „Kyritz-Musikanten“
- ab 13:30 Uhr Kuchenbasar
- ab 14 Uhr Tag der offenen Tür im AWO-Familienzentrum „Mittendrin“, gegen 15 Uhr Puppentheater
- ca. 17 Uhr Verlosung „Bildersuche Sommerfrische“
- ca. 20 Uhr Partyband „Dandys“
- bis 2 Uhr Party mit DJ Steffen

Während des Festes hat die lokale Gastronomie geöffnet.

Änderungen vorbehalten!



www.wusterhausen.de

BLACKBIRD am 20. Juni in Ganzer

Pop, Rock, Singer-Songwriter

Ivonne Fechner (Gesang, Violine, Mandoline, Keyboard, Percussion) Bodo Kommnick (Gesang, Gitarre, Percussion)

Die beiden hochkarätigen und gefragten Musiker präsentieren eine wundervolle, mitreißende Mischung aus eigenen Songs und beliebten Songs bekannter Künstler und Bands. Sie bezaubern mit Ihrer Natürlichkeit und Ihrem gefühlvollen Spiel. Die Hingabe, mit der sie musizieren, geht unter die Haut und Ihre vergnügliche Spielfreude ist einfach ansteckend. Ihre Songs erzählen Geschichten über das Leben, die Liebe, die Gesellschaft, auch mit kritischem Blick. Damit treffen sie ins Herz, berühren auf vielfältige Weise, bringen die Zuhörer zum Schmunzeln, Mitmachen, zum Nachdenken, Singen und Tanzen..... ohne Zugabe kommen sie nie von der Bühne.



Plakat Blackbird

Veranstaltungen

Veranstaltungstipps 2026

Montag, 1. Juni

Kindertag im Strandbad

Freitag und Sonnabend, 5. - 6. Juni, Wusterhausen/Dosse
Altstadtfest

Sonnabend, 6. Juni, 10:00 Uhr, Galerie Alter Laden
Vernissage: In der Stille verbirgt sich die Ruhe
Grafik und Malerei – Christoph Gramberg

Sonntag, 7. Juni

Bürgermeisterwahl und Landratswahl

Freitag, 12. Juni, 18:00 Uhr, Galerie Alter Laden

Vortrag und Präsentation: Friedhöfe im Wandel

Studenten der FH Potsdam stellen die Ergebnisse ihrer Befragung vor

Sonnabend, 13. Juni, 10:00 Uhr, Heilbrunn

Landpartie und Tag der offenen Tür

Dienstag, 16. Juni, 14:00 Uhr, auf dem Markt Wusterhausen/Dosse

Kostenlose Fahrradcodierung

Donnerstag, 18. Juni, 18:00 Uhr, Galerie Alter Laden

Stadtgespräch

Sonnabend, 20. Juni, 14:00 Uhr, Läsikow

Fest zum 20jährigen Jubiläum des Fördervereins

Sonnabend, 20. Juni, Einlass ab 18:00 Uhr, Cabriokirche Ganzer
Konzert der Band BLACKBIRD

Sonntag, 21. Juni, 17:00 Uhr, Stadtkirche St. Peter und Paul

Mittsommerkonzert des Wusterhausener Gospelchores

22. - 26. Juni

Jubiläumswoche der Astrid-Lindgren-Grundschule Wusterhausen

Sonnabend, 27. Juni, Schönberg

Dorffest

Freitag bis Sonntag, 3. - 5. Juli, Segeletz

700-Jahrfeier

Freitag und Sonnabend, 10. - 11. Juli, Nackel

Parkfest

Sonntag, 12. Juli, 17:00 Uhr, Am Markt 3

Hofkonzert: Lutzilla

Indie/Post-Punk aus Berlin mit Lutz Steinbrück

Donnerstag, 16. Juli, 18:00 Uhr, Galerie Alter Laden

Stadtgespräch

Sonnabend, 18. Juli, Bantikow

Dorffest

Sonntag, 2. August, Hof Am Markt 3

Alino Yes Papa & Le Yes Papa Groov'

Musik zwischen traditionellem Afrobeat, jazzigen Improvisationen und funkyen Grooves

Sonnabend, 8. August, Barsikow

Dorffest

Donnerstag, 13. August, 19:00 Uhr, Markt Wusterhausen/Dosse

Sommertheater: DER EINGEBILDETE KRANKE von Jean Baptiste Molière

Ein komödiantischer Klassiker, dessen Relevanz bis in die heutige Zeit reicht. Gesprochen, gesungen und gespielt von theater 89.



Sommertheater mit theater89

Sonnabend, 15. August, Wusterhausen/Dosse

Dinner in Weiß

Donnerstag, 20. August, 18:00 Uhr, Galerie Alter Laden
Stadtgespräch

Donnerstag, 30. August, Heilbrunn
Jahresfest der Stephanus-Werkstätten

Freitag bis Sonntag, 4. - 6. September, Wusterhausen/Dosse
Schützenfest

Sonnabend, 5. September, 17:00 Uhr, Stadtkirche St. Peter und Paul
Konzert mit McShoemaker

Sonnabend und Sonntag, 12. - 13. September, Blankenberg
Treckertreffen

Sonntag, 13. September, Wegemuseum
Apfelfest und Tag des offenen Denkmals

Donnerstag, 17. September, 18:00 Uhr, Galerie Alter Laden
Stadtgespräch

Sonnabend, 19. September, Ganzer
Dorffest

Sonntag, 20. September, Wusterhausen/Dosse
Weltkindertag

Mittwoch, 23. September, 17:30 Uhr, Wusterhausen/Dosse
Stadtspaziergang des Kulturvereins

Sonnabend, 3. Oktober, Wusterhausen/Dosse
Schiffahrtrödel

Donnerstag, 15. Oktober, 18:00 Uhr, Galerie Alter Laden
Stadtgespräch

Sonnabend, 17. Oktober, Schulsportplatz hinter der Dossehalle
Wusterhausener Herbst- & Drachenfest

Montag, 9. November, 18:30 Uhr, Markt Wusterhausen/Dosse
Mahnwache zur Pogromnacht,
anschließend **Vortrag in der Galerie Alter Laden**

Donnerstag, 19. November, 18:00 Uhr, Galerie Alter Laden
Stadtgespräch

Sonnabend und Sonntag, 28. - 29. November, Wusterhausen/
Dosse

Nikolausmarkt
(Änderungen vorbehalten)

Mehr Informationen erhalten Sie im Haus Am Markt 3

Touristinformation, Bibliothek, Wegemuseum, Galerie Alter Laden
Am Markt 3, 16868 Wusterhausen/Dosse

Öffnungszeiten:

Dienstag 13 - 18:00 Uhr

Donnerstag, Freitag 10 - 17:00 Uhr

Sonnabend 10 - 16:00 Uhr

sowie 17. Mai bis 13. September

Sonntag 13 - 16:00 Uhr

Telefon: 033979 87760

Mail: tourismusbuero@wusterhausen.de

www.wegemuseum.de

oder Sie melden sich einfach für den Newsletter des Wegemuseums an, der Sie ein bis zweimal monatlich mit Tipps zum Kulturleben in der Gemeinde versorgt.

Für Veranstalter:

Sie können der Touristinformation Ihre Veranstaltungen melden, am besten mit Kurztext und Foto, oder sie selbst in den Veranstaltungskalender eingeben – unter der Veranstaltungsliste auf www.wusterhausen.de finden Sie die Frage „Fehlt eine Veranstaltung? Hier melden!“

zur Newsletter-
anmeldung:



Kinder & Jugend



Neuer Jugendclub an der Dosse-Halle eröffnet

Mit der Eröffnung des neuen Jugendclubs an der Dosse-Halle steht den jungen Menschen in unserer Gemeinde nun ein moderner und gut ausgestatteter Treffpunkt zur Verfügung. Die Einrichtung bietet vielfältige Möglichkeiten für Freizeit, Begegnung und gemeinsame Aktivitäten. Dazu gehören unter anderem Bereiche zum Spielen, kreativen Arbeiten und Entspannen sowie direkte Anbindung an die sportlichen Angebote der Dosse-Halle.



Der Jugendclub ist ab sofort zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag: 13:00 Uhr - 17:00 Uhr

Mittwoch: 13:00 Uhr - 14:30 Uhr

Donnerstag: 13:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ein Dank gilt allen Beteiligten, die Planung und Umsetzung dieses Projekts unterstützt haben. Mit dem neuen Standort wird das bestehende Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Wusterhausen/Dosse sinnvoll gestärkt.

Kreative Oase in Brandenburg

Die Kinder- und Jugendkunstakademie Ganzer begeistert Jung und Alt

In der idyllischen Ortschaft Ganzer blüht Kunst auf. Die Kinder- und Jugendkunstakademie Ganzer e.V. öffnet ihre Türen für kreative Seelen altersübergreifend von 6 - 18 Jahren. Die Akademie lädt zu Kursen ein, die Spaß, Neugier und Können verbinden. Ob Anfänger oder Fortgeschrittener - hier wird Kreativität gelebt.

Tradition trifft Moderne: Teilnehmer gesucht

Gegründet als Verein, widmet sich die Akademie vor allem Kindern und Jugendlichen, bietet ihnen einen Freiraum für künstlerisches Schaffen. Projekte wie „Siebdruck trifft Mode“ und „Kunstfenster“ zeigen, wie innovativ hier gearbeitet wird.

Zurzeit gibt es 2 Kunstworkshops wöchentlich: Teilnehmer entwickeln ihren Traumgarten mit Skulpturen und Objekten, jeden **Dienstag zwischen 14:30 und 17:30 Uhr**. Der Frage „Wer hat die Zeit in die Uhr gesperrt?“ gehen die Teilnehmer **freitags nach, von 14 bis 17 Uhr**. Hier zeichnen sie zu persönlichen Themen und drucken diese im Kalenderformat per Siebdruck. Gebaut wird auch an Kalenderobjekten, wie einer Zeitmaschine ... Solche Aktionen machen Kunst greifbar und verbinden Technik mit Fantasie. Der Verein bietet das volle Paket kostenlos an! Für diese Kunstworkshops werden noch Teilnehmer gesucht! (Es gibt u.a. ein kostenloses Taxi, um die Kids zwischen Schule und Ganzer zu fahren.)

Ursprünglich als Kinder-Kunst-Camp bekannt geworden, finden die nächsten **Kunstferien** vom 20.07. bis 01.08.26 statt. Auch dafür kann man sich bereits formlos anmelden.

Projekte mit Künstlern der Region wie „Sommerfrische“ am Bahnhof Wusterhausen in 2024 sowie ein neues Projekt im Schloss Rheinsberg im Rahmen des Heinrich-300-Jahres „Aufgeblättert“ (Eröffnung am 27.06.26), erweitern die Palette der Akademie. Die Lage im historischen Umfeld und umgeben von Natur inspiriert zu klassischen sowie experimentellen Werken und ermöglicht Er-

holung in den Pausen fernab von Alltagsstress. Ähnlich wie andere private Kunstakademien in Deutschland fördert Ganzer unabhängig von Schulen kreatives Lernen - praxisnah und altersgerecht, aber immer in Kooperation mit den Bildungseinrichtungen in OPR, vor allem der Astrid-Lindgren-Grundschule sowie den Förderern z.B. „Kultur macht stark“, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur oder der Sparkasse OPR.



Die Werkstatt

Foto: KMB

Erfolge und Ausblick

Die Akademie genießt lokales Renommee, wie Verzeichnisse der Region bestätigen.

2018 wurde ihre Arbeit mit einem Bundespreis gewürdigt. In Zeiten von Online-Kursen bleibt Ganzer bodenständig: Persönlicher Austausch vor Ort steht dabei im Vordergrund. Besonders im ländlichen Brandenburg schafft die Akademie einen Kontrast zur Digitalisierung. Sie weckt Talente und stärkt Gemeinschaft.

Kontakt

Interessierte finden Infos unter www.kunstakademie-ganzer.de. Dorfstraße 20, erreichbar unter Telefon 033974-50088 oder per E-Mail an kunstakademie-ganzer@t-online.de,

K. Mason Brown

Aus Schule & Kitas



Wechsel in der Kitaleitung Lögow

Linda Kutzer übernimmt von Annika Dürr

Die Kita Lögow hat eine neue Kitaleiterin. Pünktlich zum Arbeitsauftritt am 1. April 2026 begrüßte der Bürgermeister Philipp Schulz bei herrlichem Sonnenschein Linda Kutzer in der Krümelkiste.

Frau Kutzer übernimmt direkt von Annika Dürr. Frau Dürr ist gute sieben Jahre in ihrer Leitungsfunktion vorweg gegangen und hat mit ihrer Arbeit die Einrichtung geprägt und mehr als bereichert. Das Kitageam und die Gemeindeverwaltung bedanken sich ausdrücklich dafür. Umso mehr freuen sich alle, dass Frau Dürr als pädagogische Fachkraft der Einrichtung weiterhin erhalten bleibt.



Annika Dürr, Linda Kutzer, Philipp Schulz

Sportgeschehen



Erfolgreicher Saisonauftakt:

Vereinsmeisterschaften & Clubhauseröffnung beim TC Wusterhausen

Am Samstag, den 25. April, war auf unserer Anlage am Klemmowsee mal wieder richtig was los: Mit den Vereinsmeisterschaften und der offiziellen Einweihung unseres teilsanierten Clubhauses ist der Tennisclub Wusterhausen eindrucksvoll in die neue Saison und gleichzeitig in sein Jubiläumsjahr gestartet. Bereits am Morgen begannen die spannenden Matches in den verschiedenen Altersklassen. Bei teils windigen Bedingungen wurde um jeden Punkt gekämpft, und die Zuschauer bekamen packende und faire Spiele zu sehen.

Für die größte Überraschung des Tages sorgte sicherlich das Herrenfeld: Zum ersten Mal seit 2013 konnte sich Ronny Sobek wieder den Vereinsmeistertitel sichern. Auf dem Weg dorthin profitierte er auch vom überraschenden Ausscheiden von Robert Dicke, der bereits im Halbfinale gegen Nils Bohnsack unterlag. Bohnsack zeigte eine konstante Leistung mit der er seinen ersten offiziellen Sieg gegen seinen Teamkollegen perfekt machen konnte.

Im Finale zeigte Ronny Sobek dann seine ganze Klasse und krönte sich mit einem 6:2,6:0 verdient zum Vereinsmeister. Damit sichert er sich bereits seinen zehnten Titel und baut seinen Vorsprung gegenüber Robert Dicke (8 Titel) weiter aus.

Auch in den weiteren Konkurrenzen wurden starke Leistungen gezeigt und neue Vereinsmeister gekürt:

Herren:	Ronny Sobek
Herren 40:	Miguel Plonczak
Damen:	Lara Winkler
Mädchen U18:	Alma Aguerta-Süßkoch

Feierliche Clubhauseröffnung und Start ins Jubiläumsjahr

Gegen Mittag wurde es dann feierlich: Im Rahmen der Veranstaltung wurde unser teilsaniertes Clubhaus offiziell eingeweiht. Gleichzeitig fiel damit auch der Startschuss für unser Jubiläumsjahr.

Der Vorsitzende Martin Kuska eröffnete den offiziellen Teil mit einer Rede und blickte auf die Entwicklung des Vereins sowie die anstehenden Highlights. Anschließend richteten auch Bürgermeister Philipp Schulz, Ortsvorsteher Axel Herrmann, Vertreter des Kreissportbundes Bernd Gummelt sowie Gemeindevertreter Lothar Schnick ihre Grußworte an den Verein. Dabei wurden nicht nur viele positive Worte gefunden, sondern auch Geschenke überreicht, die die Bedeutung des Vereins für die Region unterstreichen.



Gelungener Tag für den gesamten Verein

Trotz des teilweise windigen Wetters war es ein rundum gelungener Tag mit vielen Besuchern, spannenden Spielen und einer tollen Atmosphäre auf der Anlage. Ein besonderes Dankeschön gilt auch Jacqueline Probst, die mit ihrem Catering für die passende kulinarische Begleitung sorgte und den Tag perfekt abrundete.

Mit diesem erfolgreichen Auftakt blicken wir voller Vorfreude auf die kommende Saison und die weiteren Veranstaltungen in unserem Jubiläumsjahr.

Leben in unserer Gemeinde



Seniorenchor sucht instrumentale Begleitung

Der Seniorenchor Wusterhausen sucht dringend eine instrumentale Begleitung, gerne Akkordeon, Keyboard oder Gitarre.

Wer gerne musikalisch tätig ist, ist bei uns herzlich willkommen! Ebenso herzlich aufgenommen werden auch Sänger und Sängerinnen, die unseren Chor stimmlich verstärken wollen!

Wir üben immer donnerstags von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr in geselliger Runde im Clubraum in der Kyritzer Str. 8 (Altstadtoase), Wusterhausen.

Wir freuen uns auf jede Rück- und Anmeldung oder spontanes Vorbeikommen!

Melden Sie sich gerne bei unserer Chorleiterin Christa Brunnemann, Tel. 01520 / 3535477.



Auftritt beim Altstadt-Fest 2024

Inspirationen und Begegnungen zum 1. Welttag der Poesie 2026 in der Bibliothek Wusterhausen

Zweiter Frühlingstag - herrlicher Sonnenschein! Blauer Himmel, goldgelb leuchtende Forsythien und liebliches Vogelgezwitscher. Ein Bilderbuchwetter, das viele hinaus in die Natur zog. Dennoch folgten am Samstag, 21. März 2026, rund sechzig Interessierte der Einladung der Bibliothek in die Galerie Alter Laden des Herbst'schen Hauses, Am Markt 3, in Wusterhausen/Dosse, um am Welttag der Poesie in die Schönheit von Gedichten einzutauchen. Die Bibliothek Wusterhausen gestaltete in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der öffentlichen Bibliotheken im Landkreis Ostprignitz-Ruppin e. V. erstmals diesen besonderen Tag. Seit 2000 wird er von der UNESCO jährlich am 21. März gefeiert, um an die Bedeutung der Poesie und an das Kulturgut Sprache zu erinnern.



Besucher am Welttag der Poesie 2026 in der Galerie Alter Laden

Unter den Gästen befanden sich der Bürgermeister Philipp Schulz, die Leiterin des Herbst'schen Hauses, Katharina-A. Zimmermann sowie die Vorsitzende des Fördervereins der öffentlichen Bibliotheken im Landkreis Ostprignitz-Ruppin e. V., Sabine Ehrlich. Für einen stimmungsvollen Auftakt sorgte Emilian Golde am Klavier mit Filmmusik aus *Fluch der Karibik*. Der literarische Nachmittag wurde mit einem heiteren Gedicht von Mascha Kaléko unter dem Titel *Ansprache eines Bücherwurms* eingeleitet.

Eine seit Langem gehegte Idee, den Welttag der Poesie in der Bibliothek Wusterhausen zu gestalten, ist dank von neun Literaturbegeisterten aus der Gemeinde Wusterhausen/Dosse Wirklichkeit geworden.



Die Akteure zum Welttag der Poesie 2026 Fotos: Bodo Knaak

Dr. Markus Gärtner vermittelte interessante Einblicke in das Leben der aus Greifswald stammenden Barockautorin Sybilla Schwarz, die bereits im Alter von 17 Jahren starb und dennoch tief sinnige Gedichte zum Thema Liebe hinterließ.

Bereits als Jugendliche bewunderte Astrid Peschel die Lyrik von Heinrich Heine und fand manchmal Trost in seinen Gedichten. Sie trug den bekannten Liedtext *Leise zieht durch mein Gemüt* vor.

Wirkungsvolle Lyrik von Theodor Fontane brachte Andreas Golde zu Gehör.

Viele kennen den Autor meistens nur durch seine großen Romane wie etwa *Effie Briest* oder durch Balladen wie *John Maynard*. Er überraschte mit einem freien Vortrag des Gedichts *Ja, das möchte ich noch erleben*. Claudius Drewin brillierte mit seinem schauspielerischen Können.

Die humorvollen Ein-Mensch-Gedichte von Eugen Roth, in denen er menschliche Schwächen unter die Lupe nimmt, regten zum Schmunzeln an.

Zu den Lieblingsgedichten der Bibliotheksleiterin Kerstin Jonas zählt *Sozusagen grundlos vergnügt* von Mascha Kaléko. Es mo-

tiviert dazu, sich an den kleinen Dingen des Lebens zu erfreuen, um glücklich zu sein.

Schon seit einem halben Jahrhundert verehrt Marianne Golde die Poetin Eva Strittmatter. Besonders fasziniert ist sie von dem Gedicht *Freundschaft*, weil es einfühlsam beschreibt, wie wichtig wahre Freunde im Leben sind.

Das wunderbare Naturgedicht *Alles kehrt wieder* von Gisela Steinecker wurde

von Carola Markwald nahegebracht. Im Jahr 2007 war die Autorin bei einer Benefizlesung zugunsten des Hebst'schen Hauses zu Gast in Wusterhausen/Dosse.

Die aus Nackel stammende Eva Zischler stellte Lyrik von Helga M. Novak vor.

Das Besondere: Pfarrer Alexander Bothe ließ das Publikum in tiefgründige und amüsante Gedichte aus dem Buch *Hinter dem, was wir sehen* seines Vaters Eberhard Strauch eintauchen.



Dr. Markus Gärtner, Marianne Golde erinnern an Ulf Miehe Foto: Bodo Knaak

Zum Schluss erinnerten Dr. Markus Gärtner und Marianne Golde an den in Wusterhausen/Dosse geborenen Autor und Regisseur Ulf Miehe, der ab 1945 im geteilten Deutschland in der Bundesrepublik lebte.

Das Programm endete mit einem Gedicht über die *Unterseeinsel*, das treffende Eindrücke eines Besuchs dort zur Herbstzeit in den 1960er Jahren vermittelt.



Besucher im Gespräch

Foto: Bodo Knaak

In der halbstündigen Pause bot sich reichlich Gelegenheit, in lockerer Atmosphäre anregende Gespräche bei einer Tasse Kaffee, Kuchen oder Schnittchen zu führen.



Buchausstellung

Foto: Kerstin Jonas

Eine Ausstellung mit Lyrik der vorgestellten Autoren und Autorinnen ergänzte das Programm. Bücher von Eberhard Strauch konnten gegen eine Spende zugunsten des Bibliotheksfördervereins erworben werden, die der Bibliothek zugutekommt.

Für die bereitgestellten Exemplare gilt der Witwe Irene Strauch ein großer Dank.

Am Ende überreichte Bibliotheksleiterin Kerstin Jonas den Akteuren ein kleines Präsent. Weiterhin würdigte sie das Engagement der Kuchenbäckerinnen Christel Hartwig, Doris Meuer, Heidrun Ramin sowie Christel Reimann. Zu erwähnen ist ebenfalls Simone Schröder, die bei der Vor- und Nachbereitung der Räume und beim Kaffeekochen half. Der Sieversdorfer Bodo Knaak hatte im Vorfeld eine Grafik für den Werbeflyer erstellt. Außerdem hielt er am Poesie-Welttag emotionale Momente und Erinnerungen fotografisch fest.

Eine Stimme aus dem Publikum: Danke für diesen Nachmittag! Ein Dank an die Vortragenden und die Organisatorinnen! Es war wunderschön, den Welttag der Poesie in unserem kleinen Wusterhausen/Dosse zu erleben. Wir müssen also nicht unbedingt in die Großstadt reisen, um Kultur zu genießen.

Das folgende Zitat, das zugleich als Motto des literarischen Nachmittags diente, stammt von Friedrich von Schiller: *Alle Kunst ist der Freude gewidmet, und es gibt keine höhere und ernsthaftere Aufgabe, als die Menschen zu beglücken.* Diese wunderbare Aussage eines bedeutenden Autors der Klassik war ein zentrales Anliegen der Akteure am Welttag der Poesie.

Sie sind neugierig geworden? Lassen Sie sich zum Welttag der Poesie 2027 in der Bibliothek Wusterhausen ein zweites Mal von der Magie der Poesie verzaubern!

Marianne Golde

Mitglied des Fördervereins der öffentlichen Bibliotheken im Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Dessow am 2. Mai in Feierlaune

Am Samstag, dem 2. Mai, begann Dessow bei bestem Wetter als erstes Dorf in diesem Jahr mit einem Dorffest in der Gemeinde Wusterhausen/Dosse.

Die Vorbereitungen hatten bereits einige Monate zuvor begonnen. Die große Frage war immer: Was machen wir mit dem uns zur Verfügung stehenden Geld? Was können wir den Besuchern bieten? Am Mittwoch bauten die Mitarbeiter des Bauhofs das Zelt am Park auf. Zwar war es schon einige Wochen her, seit sie zuletzt ein solches Zelt aufgestellt hatten, doch alles klappte problemlos. Am Vormittag des 2. Mai waren die Einwohner aufgerufen, bei den letzten Vorbereitungen zu helfen. Der Toilettenwagen musste angeschlossen, die elektrische Beleuchtung verlegt sowie Tische für die Bastelstraße, das Kuchenbuffet und den Grillstand aufgestellt werden. Außerdem stellte die Firma Hoyer eine Torwand zur Verfügung, die abgeholt werden musste, ebenso wie die Hüpfburg aus Lögow.



Trotz der wenigen Helfer schafften wir alles rechtzeitig, sodass das Fest pünktlich beginnen konnte.

Die Besucher konnten basteln und malen, Kugelstoßen, Torwandschießen oder auf der Hüpfburg herumturnen. Besonders gefragt waren das Kinderschminken und die Luftballons. Unsere Sportfrauen übernahmen das Kuchenbuffet mit vielen leckeren Kuchen. Die Schüler der 11. Abiturklasse des Gymnasiums in Kyritz betrieben den Grillstand sowie die Cocktailbar. Für gute Musik sorgte unser „DJ“ Sven Olaf.



Die Besucher kamen nicht nur aus den umliegenden Dörfern, sondern auch aus der Stadt Wusterhausen/Dosse, Kyritz und sogar von weiter her.

Das Fest war sehr gut besucht. Man traf Bekannte und hatte sich viel zu erzählen. Beim Kugelstoßen wurden die Weiten notiert und ausgewertet. Gegen Abend wurden die Besten prämiert. Bis tief in die Nacht hinein wurde gefeiert.

Am Sonntagmorgen um 9 Uhr begann das Aufräumen. Auch hier hätte man sich über die eine oder andere helfende Hand mehr gefreut.

Der Ortsbeirat möchte allen Sponsoren, Helfern, dem Treckerverein Blankenberg sowie dem Bauhof für ihre Unterstützung herzlich danken.

Margret Peters
Ortsbeirat Dessow

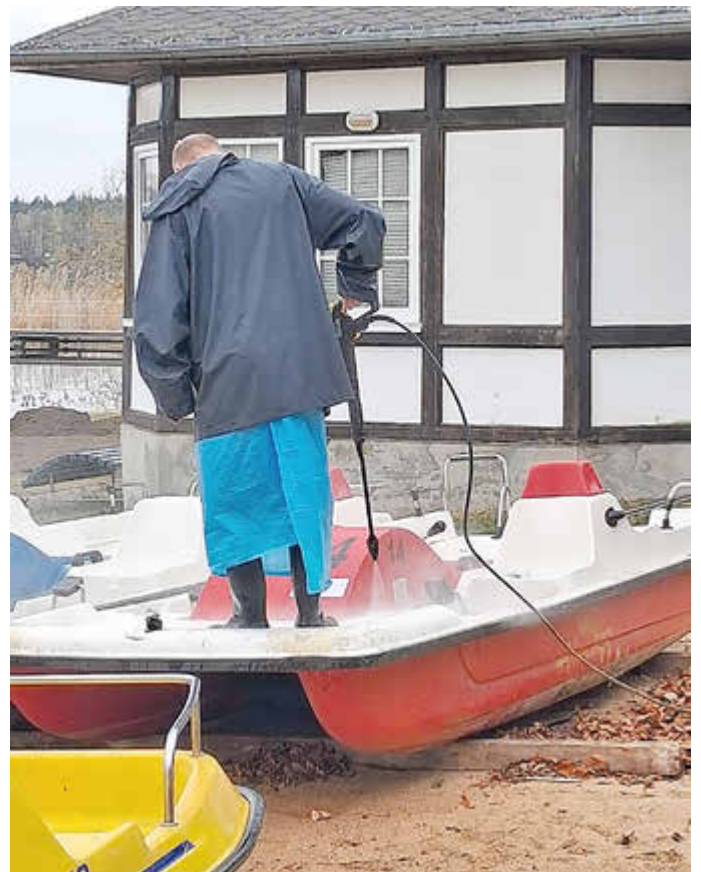
Erfolgreicher Start in die Badesaison 2026

Strandbad Wusterhausen seit 15. Mai geöffnet

Am 15. Mai öffnete das Strandbad Wusterhausen um 13:00 Uhr planmäßig in die Saison 2026.

Zuvor liefen die Vorbereitungen bereits seit einigen Wochen auf Hochtouren. Als erstes mussten, wie immer, die Sanitäranlagen aus ihrem Winterschlaf geholt und auf Vordermann gebracht werden. Die Außenanlagen erfuhren ihren Frühjahrsputz, Freiflächen wurden gereinigt, Rabatten und Blumenkästen neu bepflanzt, der Spielplatz hergerichtet und eine unschöne Sandfläche am hinteren Pavillon in Richtung Rutsche erstrahlte inzwischen in einem neuen satten Grün. Diese soll im Sommer für ein angenehmeres Liegegefühl sorgen, da Rasen sich weniger stark aufheizt als Sand. Bis dahin kann das Grün weiter gedeihen, daher bleibt die Fläche vorübergehend noch gesperrt.

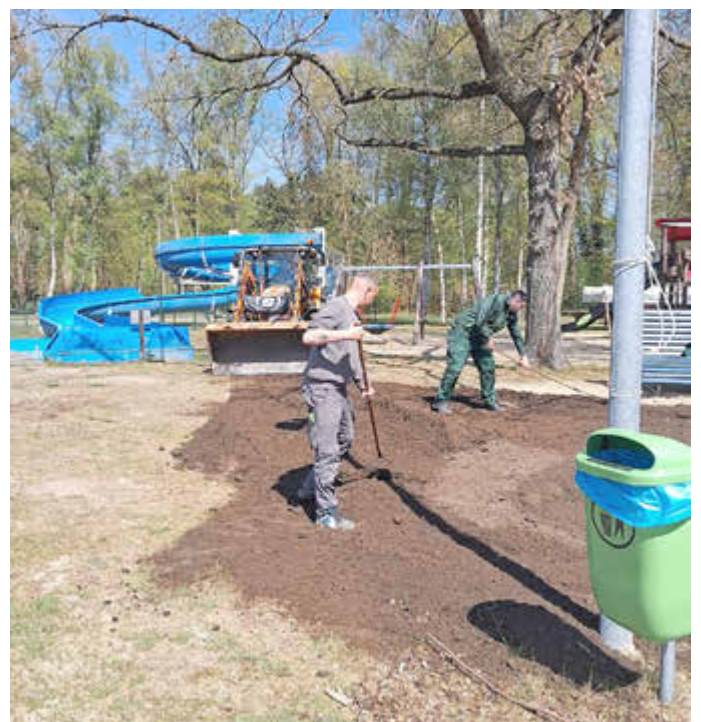
In diesem Jahr stand die Vorbereitung in einem besonderen Fokus. Das Ziel war und ist insgesamt die Aufwertung der gesamten Strandbadanlage und somit die Verbesserung der Aufenthaltsqualität sowie ein ansprechendes Angebot für die Gäste; und das natürlich mit begrenzten Haushaltsmitteln. Und trotzdem ist es gelungen.



Zum Saisonstart war das Gros erledigt. Notwendige Reparaturen sind abgeschlossen und der mittlere Pavillon erfuhr eine malermäßige Instandsetzung. Zwei Tretboote kamen pünktlich von der Reparatur zurück und warten jetzt mit allen anderen gereinigten Tret- und Ruderbooten auf ihre Bootsmänner und -frauen. Die Wasserrutsche bestand zudem die Sachverständigenprüfung.

Bei der Ausstattung sorgen zwei neue Sonnenschirme am Strand und ein Sonnensegel am Imbiss für verbesserten Sonnenschutz. Auch sorgen zwei neue Strandkörbe und die neuen Liegestühle aus dem letzten Sommer für ein schönes Flair.

All diese kleinen und größeren Dinge geschehen nicht ohne Weiteres. Ein großes Dankeschön für die geleistete Arbeit geht an das engagierte Hausmeisterteam und die Mitarbeiter des Strandbades sowie an den Bauhof der Gemeinde für seine Unterstützung.



Aber was wäre der Strandbetrieb ohne Kooperationspartner? Kevin Krieger wird wieder den Imbissbetrieb sicherstellen und sein Angebot hier und da erweitern. Ebenso ist die Wasserwacht natürlich vor Ort. Eine Bereicherung, die in jeder Hinsicht keiner weiteren Worte bedarf. Die Sicherheit am und auf dem Wasser steht an erster Stelle.

Neben all den praktischen Dingen hat sich u. a. die Verwaltung und Gemeindevertretung mit der Entgeltordnung befasst, denn alles hat seinen Preis. Hier befinden wir uns aber in guter Gesellschaft und können auf ein angemessenes Preis-Leistungs-Verhältnis im Vergleich zu anderen Bädern in der Region schauen.

15.05.2026 bis 14.09.2026

STRANDBAD

EINTRITTSPREISE

MO - FR 13:00 - 18:00 Uhr*
SA + SO 10:00 - 19:00 Uhr*
In den Sommerferien täglich
10:00 - 19:00 Uhr*

EINZELKARTEN

Tageskarten	Festabendkarte (ab 17:00 Uhr)
Erwachsene: 3,50 €	Erwachsene: 2,00 €
Kinder (3-17 Jahre): 2,00 €	Kinder: 1,00 €
Ermäßigt: 2,50 €	Ermäßigt: 1,50 €
Gruppen/Familien: 12,00 € (bis 6 Personen)	

KOMBIKARTEN

10er-Karte	Saisonkarten
Erwachsene: 30,00 €	Erwachsene: 80,00 €
Kinder: 15,00 €	Kinder: 40,00 €
Ermäßigt: 19,00 €	Ermäßigt: 50,00 €

BOOTSVERLEIH

Ruderboot/Kanu	Stand-up Paddleboards
1 Stunde: 7,00 €	1 Stunde: 9,00 €
2 Stunden: 12,00 €	2 Stunden: 16,00 €
Tag: 30,00 €	Tag: 40,00 €

Tretboot (ohne Rutsche)	Tretboot (mit Rutsche)
1 Stunde: 9,00 €	1 Stunde: 11,00 €
2 Stunden: 16,00 €	2 Stunden: 20,00 €
Tag: 45,00 €	Tag: 50,00 €

VERLEIH VON SPORT- UND FREIZEITGERÄTEN

Spielgeräte: 1,00 €
Liegestuhl: 5,00 €

*Hinweis:
Die Öffnungszeiten können
witterungsbedingt abweichen!



Der Anfang ist gemacht, die Badesaison wird hoffentlich sonnenreich weitergehen. Also schauen Sie einfach rein! Ob groß, ob klein, ob jung oder alt. Ein Besuch lohnt sich immer.

Wissenswertes



Was tun, wenn mein Angehöriger plötzlich Pflege braucht?

Mit zunehmendem Alter oder durch Krankheit kann es passieren, dass alltägliche Dinge nicht mehr so leicht fallen wie früher. Unterstützung beim Anziehen, bei der Körperpflege oder im Haushalt wird dann notwendig. In solchen Situationen spricht man von **Pflegebedürftigkeit**.

Wenn ein Angehöriger pflegebedürftig wird, stehen Familien oft vor vielen Fragen. Wichtig ist zunächst, Ruhe zu bewahren und sich frühzeitig Unterstützung zu holen.

Der erste Schritt ist in der Regel ein **Antrag auf einen Pflegegrad bei der Pflegekasse**. Nach der Antragsstellung erfolgt eine Begutachtung durch den Medizinischen Dienst. Dabei wird festgestellt, wie viel Unterstützung im Alltag benötigt wird.

Parallel dazu kann es sinnvoll sein, sich über mögliche **Hilfsan-**

gebote zu informieren, zum Beispiel:

- Unterstützung durch einen ambulanten Pflegedienst
- Hilfe durch Tages- oder Kurzzeitpflege
- Entlastungsangebote für Angehörige
- Beratung zur Finanzierung der Pflege

Was bedeutet Pflegebedürftigkeit?

Als pflegebedürftig gilt eine Person, wenn sie aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen dauerhaft Hilfe im Alltag benötigt. Dazu gehören beispielsweise:

- Unterstützung bei der Körperpflege
- Hilfe beim An- und Auskleiden
- Unterstützung beim Essen und Trinken
- Hilfe bei der Mobilität
- Orientierung und Betreuung, etwa bei Demenz

Der Unterstützungsbedarf wird durch den Medizinischen Dienst festgestellt und in Pflegegrade von 1 bis 5 eingeteilt. Je höher der Pflegegrad, desto umfangreicher sind die Leistungen der Pflegeversicherung.

Pflege zu Hause - Unterstützung für Angehörige

Viele Menschen möchten möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung zu Hause leben. Häufig übernehmen Angehörige oder nahestehende Personen einen großen Teil der Pflege. In diesem Fall zahlt die Pflegeversicherung ein Pflegegeld, das monatlich ausgezahlt wird. Pflegegeld (monatlich):

- Pflegegrad 2: 347 €
- Pflegegrad 3: 599 €
- Pflegegrad 4: 800 €
- Pflegegrad 5: 990 €

Das Pflegegeld kann beispielsweise als Anerkennung an die pflegenden Angehörigen weitergegeben werden.

Unterstützung durch einen Pflegedienst

Wenn Angehörige Unterstützung benötigen oder die Pflege nicht allein übernehmen können, hilft ein ambulanter Pflegedienst. Die Pflegeversicherung stellt dafür sogenannte Pflegesachleistungen zur Verfügung. Der Pflegedienst rechnet diese Leistungen direkt mit der Pflegekasse ab. Pflegesachleistungen (monatlich):

- Pflegegrad 2: bis 796 €
- Pflegegrad 3: bis 1.497 €
- Pflegegrad 4: bis 1.859 €
- Pflegegrad 5: bis 2.299 €

Typische Leistungen sind zum Beispiel Hilfe bei der Körperpflege, beim Anziehen, bei der Medikamentengabe oder bei der Mobilisation.

Kombinationsleistung - Pflege gemeinsam organisieren

Häufig ist eine Mischung aus beiden Möglichkeiten sinnvoll. Wenn Angehörige einen Teil der Pflege übernehmen und zusätzlich ein Pflegedienst kommt, spricht man von einer Kombinationsleistung. Dabei wird ein Teil der Pflegesachleistung genutzt und der restliche Anteil anteilig als Pflegegeld ausgezahlt. So lässt sich die Pflege individuell und flexibel gestalten.

Weitere Hilfen der Pflegeversicherung

Neben diesen Leistungen gibt es weitere Unterstützungen: Entlastungsbetrag

Alle Pflegebedürftigen erhalten monatlich 131 € für Unterstützungsangebote, zum Beispiel:

- Alltagsbegleiter
- Betreuungsangebote
- Hilfe im Haushalt

Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten wie:

- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege, wenn pflegende Angehörige eine Auszeit benötigen.

Wann ist ein Pflegeheim sinnvoll?

Viele Menschen möchten so lange wie möglich zu Hause bleiben. Manchmal wird die Pflege jedoch sehr aufwendig oder für Angehörige zu belastend.

Ein Pflegeheim kann dann eine gute Lösung sein – zum Beispiel, wenn:

- eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung notwendig ist
- Angehörige an ihre Grenzen kommen
- die Sicherheit zu Hause nicht mehr gewährleistet ist
- mehr soziale Kontakte und Betreuung gewünscht werden

In einer Pflegeeinrichtung profitieren Bewohner von professioneller Pflege, Gemeinschaft und vielfältigen Beschäftigungsangeboten.

Persönliches Wort zum Abschluss

Pflegebedürftigkeit ist für Betroffene und Angehörige oft mit vielen Fragen und Unsicherheiten verbunden. Wichtig ist, dass niemand mit diesen Fragen allein bleiben muss.

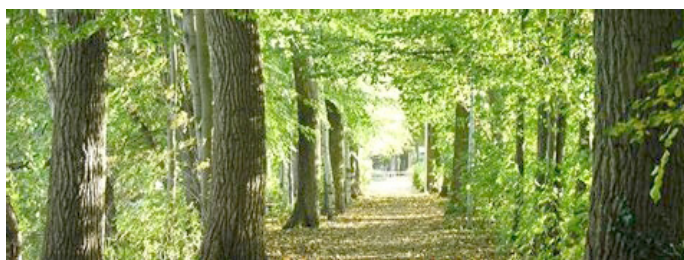
Gerne stehen wir Ihnen im Pflegewohnhaus Wusterhausen beratend zur Seite - sei es zu Themen wie Pflegegrade, Pflegegeld, Unterstützungsmöglichkeiten zu Hause oder auch zu Fragen rund um einen möglichen Einzug in unsere Einrichtung.

Sprechen Sie uns jederzeit an. Wir nehmen uns gerne Zeit für ein persönliches Gespräch.

Tino Marx
Einrichtungsleiter

Pflegewohnhaus Wusterhausen
Borchertstraße 9
16868 Wusterhausen
E-Mail: haus.wusterhausen@pro-seniorenpflege.de
Tel.: 033979 /820

Sicher und entspannt durch die Sommerzeit in Wusterhausen/Dosse



Mit den ersten warmen Tagen zieht es viele Menschen aus Wusterhausen/Dosse und den Ortsteilen nach draußen in die Natur, an die Seen oder in den Wald. Damit alle diese Zeit genießen können und unsere schöne Umgebung erhalten bleibt, gibt es einige einfache Regeln, die jeder beachten sollte.

Für viele gehört das Grillen im Sommer einfach dazu. Wir bitten Sie, auf das Grillen im Freien zu verzichten und stattdessen geeignete Grillgeräte am besten zu Hause zu nutzen.

Offenes Feuer direkt auf dem Boden ist nicht erlaubt. Besonders wichtig: In oder in der Nähe von Wäldern darf wegen der hohen Brandgefahr grundsätzlich nicht gegrillt werden. Auch bei erhöhter Waldbrandgefahr ist Vorsicht geboten. Halten Sie immer ausreichend Abstand zu trockenem Gras und Bäumen,

lassen Sie den Grill nie unbeaufsichtigt und sorgen Sie dafür, dass Asche und Müll ordentlich entsorgt werden.

Ein Eimer Wasser in der Nähe kann im Ernstfall sehr hilfreich sein.

Auch im **Wald** gilt: Er ist ein Ort der Erholung, aber gleichzeitig Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen.

Sie dürfen den Wald betreten und die Wege zum Spazieren oder Radfahren nutzen, bleiben Sie dabei bitte auf den ausgewiesenen Wegen. Offenes Feuer und Rauchen sind tabu.

Nehmen Sie Ihren Müll wieder mit, vermeiden Sie unnötigen Lärm und führen Sie Hunde an der Leine.

Wer gern in der Natur übernachten möchte, sollte wissen: **Wildes Campen** ist nicht erlaubt.

Nutzen Sie bitte die vorhandenen Campingplätze. Zelten im Wald oder direkt an Seen ohne Genehmigung kann teuer werden und schadet der Natur. Achten Sie darauf, keine Spuren zu hinterlassen und respektieren Sie private Grundstücke sowie geschützte Bereiche.

Auch beim **Angeln** gibt es klare Regeln. Sie dürfen nur mit gültigem Fischereischein und einer Erlaubnis für das jeweilige Gewässer angeln. Halten Sie sich an die vorgeschriebenen Fangmethoden sowie an Schonzeiten und Mindestmaße.

Hinterlassen Sie Ihren Angelplatz sauber und nehmen Sie Rücksicht auf andere, die ebenfalls die Natur genießen möchten.

Mit dem Auto hat man im Wald nur eingeschränkt etwas zu suchen.

Das Befahren ist nur auf freigegebenen Wegen erlaubt. Gesperrte Wege dürfen nicht genutzt werden, und auch das Parken im Wald oder auf Grünflächen ist untersagt. Bitte verwenden Sie die ausgewiesenen Parkplätze und achten Sie auf die Beschilderung.

Wenn alle Rücksicht nehmen und sich an diese einfachen Regeln halten, bleibt die Natur rund um Wusterhausen/Dosse ein Ort, an dem sich alle wohlfühlen können. So steht einer sicheren und entspannten Sommerzeit nichts im Weg.

Rätsel- und Freizeitspaß



Sudoku einfach

1	3		8	4		7		
5		7	1			9	6	
	8							3
2			5			4	9	6
4		3				5		
9		1				8		
				8	7			
			3	5			1	7
			2					

Sudoku moderat

				6				
	3	4		2				
2	7					6		
5				6			1	4
				8				
			7	1		9		
	2		8					1
		9						
	6	7				3	8	

IMMOBILIEN W. WITTSTOCK
Von der Elbe bis zur Ostsee

IMMOBILIEN VERKAUF
unkompliziert, schnell, erfolgreich

Rufen Sie mich an!
SILKE BOLDT
Immobilienmaklerin seit 1991

Telefon 03395 - 800 899
info@immobilien-w-wittstock.de
IMMOBILIEN-W-WITTSTOCK.DE

IN SACHEN WERBUNG BERATE ICH SIE.

KATARINA JÖCKS

Tel.: 039931/579-24 • E-Mail: k.joecks@wittich-sietow.de • web: www.wittich-sietow.de



SPORT & STYLE
Sportbrillen für Performance, Schutz und klare Sicht

Für Running, Bike und Outdoor-Abenteuer

- Uvex Sports LGL 51
- gloryfy G15 silence
- HIS HPS67105 (2)
- HIS HPS67101 (1)

LEICHT
SCHÜTZEND
SPORTLICH

JETZT BEI AUGENBLICKE HÖREN & SEHEN ENTDECKEN

Augenblicke
Hören & Sehen
Dein Partner für gutes Sehen

**Zu laut im Restaurant?
Hör einfach genauer hin.**

Die Hörbrille, die Gespräche wieder näher bringt.

Augenblicke
Hören & Sehen

Nuance Audio PANTHOS AW5002 S48

Nuance Hörbrillen können Dich dabei unterstützen, Sprache in geräuschvoller Umgebung klarer zu verstehen – ohne klassisches Hörgerät, dafür mit modernem Brillendesign.

Nuance Hörbrillen jetzt bei uns testen.

Filiale Kyritz
Marktplatz 17
16866 Kyritz
033971-679 888
kyritz@team-augenblicke.de

Filiale Wittenberge
Bahnstraße 6
19322 Wittenberge
03877-565 88 44
wittenberge@team-augenblicke.de

Filiale Pritzwalk
Bergstraße 44a
16928 Pritzwalk
03395-40 19 101
pritzwalk@team-augenblicke.de

<https://team-augenblicke.de>
<https://augenblicke.shop>
[augenblicke.hoerensehen](https://www.instagram.com/augenblicke.hoerensehen)

AN IHRER SEITE FACHLEUTE DER REGION



VON A WIE APOTHEKE BIS Z WIE ZIMMEREI

Personen- & Krankenförderung nach Maß

relaxcar

- Krankenfahrten für alle Kassen
- Krankenhauseinweisung /-entlassung
- Beförderung im Rollstuhl
- Dialyse-, Reha-, Kur-, Arztfahrten
- Chemo-, Physio-, Strahlentherapie
- Beförderung sitzend & liegend

033971-6690

www.relaxcar.de

**MÖBELHAUS
REMUS**

... günstig • modern • individuell

An der B5 Nr. 1 • 16866 Kyritz
Tel. 033971 71539 • info@remus-moebel.de

www.remus-moebel.de



MÖBEL & Küchen

Was für ein typischer Montagmorgen. Das Auto gibt keinen Mucks von sich, die Haare sind nicht zu bändigen und zu allem Übel reißt auch noch die neue Hose auf. Nun sind Sie an dem Punkt, wo es vermutlich nicht mehr schlimmer geht, denken Sie. Leider haben Sie diese Rechnung aber ohne die örtliche Müllabfuhr gemacht, die recht zügig durch die Pfütze neben Ihnen fährt und eh Sie sich versehen ist nicht nur Ihre Kleidung, sondern auch Ihr Auto mit Schmutz übersät. Bevor Sie aber in völlige Verzweiflung ausbrechen, nehmen Sie ihr Telefon zur Hand und lassen Sie

sich von einer Fachkraft in Ihrer Umgebung helfen. Diese stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Ganz egal ob Automobilwerkstatt, Schneiderei, Friseur- oder Kosmetiksalon, Dienstleistungsunternehmen oder Reinigungsfirma, für jedes Ihrer Probleme gibt es den passenden Ansprechpartner. Natürlich können Sie auch während des Besuches in der Autowaschanlage, noch bei dem Fahrradhändler Ihres Vertrauens vorbeischaun. Eventuell werden Sie ja dort, was ein zusätzliches und verlässliches Fortbewegungsmittel betrifft, fündig.

Augenblicke
Hören & Sehen

sucht Testhörer!
für die neueste Akku-Hörgerätegeneration

**Jetzt
teilnehmen**



Akku-Hörgeräte
mit Charger

Filiale Kyritz
Marktplatz 17
16866 Kyritz
033971-679 888

kyritz@team-augenblicke.de

Filiale Wittenberge
Bahnstraße 6
19322 Wittenberge
03877-565 88 44

wittenberge@team-augenblicke.de

Filiale Pritzwalk
Bergstraße 44a
16928 Pritzwalk
03395-40 19 101

pritzwalk@team-augenblicke.de

<https://team-augenblicke.de>

<https://augenblicke.shop>

[augenblicke.hoerensehen](https://www.instagram.com/augenblicke.hoerensehen)